



ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE APRIL 2015

BEILAGE ZUM
HERAUSNEHMEN:

AMTS  BLATT

FÜR DIE STADT
ORANIENBURG



*Einmal in der Woche
treffen sich einheimische
und asylsuchende
Frauen zum Stricken.*

Willkommen

in Oranienburg: Wie sich Bürgerinnen und Bürger
unserer Stadt für Flüchtlinge engagieren.



Mit dem **Brandenburg-Berlin-Ticket** unterwegs für nur **29 Euro** und bis zu **5 Personen**.

1 Tag ganz Brandenburg und Berlin.



Mit uns entspannt zur BUGA

- 2-mal pro Stunde mit dem RE 1 von Berlin Hbf nach Brandenburg an der Havel in ca. 50 Minuten
- 2 Euro Rabatt auf den BUGA-Eintrittspreis
- Im Zeitraum der BUGA zusätzlich gültig auf der Linie RB 34 bis Stendal sowie auf den BUGA-Buslinien 686 und 900

Kauf, Ausflugstipps und weitere Infos unter **bahn.de/brandenburg**
Jetzt kaufen und gleich losfahren.

Die Bahn macht mobil.

Regio Nordost

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,

„Es ist eine Schande, dass sich
darum niemand kümmert!“
oder „Da müsste man mal was
tun!“ sind häufig zu hörende Forderungen von Mitbürgern, die
meinen, dass stets Andere in der Pflicht seien, unser Miteinander
besser zu gestalten.



Es ist jedoch erfreulich, dass es viele Einwohnerinnen und
Einwohner in Oranienburg gibt, für die nicht an der eigenen
Wohnungstür oder am Gartenzaun der Bereich endet, für den
sie sich verantwortlich fühlen. Dabei geht es auch um Sauberkeit
außerhalb des eigenen Grundstücks, das mitunter mustergültig
gepflegt wird, während Garten- oder Hausabfälle im öffentli-
chen Bereich entsorgt werden, für dessen Beseitigung dann die
übrige Einwohnerschaft aufzukommen hat. Zum Oranienburger
Frühjahrsputz am 18. April werden sich hoffentlich wieder viele
dabei engagieren, den Dreck, den Mitbürger achtlos oder auch
ganz bewusst in Grünanlagen oder im Wohngebiet hinterlassen
haben, zu beseitigen, um sowohl den Oranienburgern als auch
den Gästen unserer Stadt einen einladenden und freundlichen
Eindruck zu vermitteln.

Aber auch auf vielen anderen Gebieten gibt es erfreulicherweise
zahlreiche Menschen in unserer Mitte, die sich für Andere und
die städtische Gemeinschaft insgesamt einsetzen. Die Beispiele
dafür sind vielfältig: Ob in der Kleiderkammer, der Oranienbur-
ger Tafel, bei der Unterstützung von Flüchtlingen, die bei uns
Schutz suchen, in Sportvereinen, im Tierschutz, bei der Beglei-
tung Sterbender oder als hilfsbereiter Nachbar.

Um das ehrenamtliche Wirken von Mitbürgerinnen und Mit-
bürgern, die sich selbstlos und wie selbstverständlich für Andere
engagieren, im Namen der Oranienburger Einwohnerschaft zu
würdigen, habe ich bereits vor Jahren den „Oranienburger Eh-
renpreis“ ins Leben gerufen. Er wird am Vorabend des „Tages der
deutschen Einheit“, der sich in diesem Jahr zum 25. Mal jährt, in
feierlicher Form auf dem traditionellen Stadtempfang verliehen.
Sie sind herzlich dazu aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten,
um engagierten Mitmenschen einmal eine verdiente Anerken-
nung zukommen zu lassen.

Auf Ihre Anträge freut sich

Hans-Joachim Laesicke

Hans-Joachim Laesicke
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

4 Willkommen in Oranienburg

PORTRÄT

8 Immer wieder anders: Steffen Riehn

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 9 Der Bombenopfer gedacht
- 10 Bewerben für den Ehrenpreis
- 10 Anmelden zum Frühjahrsputz
- 10 Neuer Tagesfahrtenflyer ist da
- 11 Lieber miteinander reden
- 12 Verkaufsoffene Sonntage 2015
- 12 Grabsteine werden kontrolliert
- 12 Gepolsterte Glascontainer
- 13 Neue Straßenlaternen in Germendorf
- 13 Reinigungspflicht in drei Straßen
- 13 Entwässerungsanlagen werden überprüft
- 14 Bürgermeister auf Unternehmensbesuch
- 14 Behindertenparkplätze in der Stadt
- 15 Fit vorm Schloss

17 VERANSTALTUNGEN

24 BILDERRÄTSEL

BEILAGE: **AMTSBLATT**
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
- 📠 Fax (03301) 600-99-6014
- @ stadtmagazin@oranienburg.de
- 🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft.
Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen
oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentli-
chung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins
erscheint voraussichtlich am 9. Mai 2015.

WWW.ORANIENBURG.DE

IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · april 2015

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg
und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg
VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK) Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06
ABONNEMENT Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR
direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

„Ich will einfach nur helfen“

WILLKOMMENSINITIATIVE Wie eine Gruppe Oranienburger Fremden die Hand reicht



Kennenlernen geht durch den Magen: Gemeinsames Kochen und Essen beim „Treff um 6“

In einem ehemaligen Kasernengebäude im Ortsteil Lehnitz sind seit Jahresende rund 230 Asylsuchende aus verschiedenen Ländern der Welt angekommen. Die Bürgerinitiative „Willkommen in Oranienburg“ hilft ihnen dabei, hier Fuß zu fassen und möchte Brücken zu den Einheimischen bauen.

Mittwochabend 20 Uhr. Während andere vor dem heimischen Fernseher die neuesten Nachrichten aus aller Welt verfolgen, haben sich im Oranienburger Bürgerzentrum rund 50 Frauen und Männer zusammengefunden, um zu überlegen, wie sie helfen können. Es ist ein Treffen der Initiative „Willkommen in Oranienburg“, die mit verschiedenen Angeboten versucht, den seit November 2014 in Oranienburg eintreffenden Flüchtlingen bei der Ankunft in einem fremden Land zur Seite zu stehen. Rund 230 Menschen aus den verschiedensten Ecken dieser

Welt sind derzeit in einem ehemaligen Kasernengebäude im Ortsteil Lehnitz untergebracht. Sie kommen aus Ländern wie Syrien, Palästina, Somalia, Eritrea, Mazedonien und Albanien.

» ... wer die Augen nicht verschließt, der sieht das Leid rund um den Erdball. «

Darunter mehr als 30 Kinder, der Großteil von ihnen unter drei Jahren. Sie alle warten auf eine Erlaubnis hier bleiben zu dürfen, denn sie sind geflohen vor Hunger, Krieg und Verfolgung.

FLÜCHTLINGE NICHT ALLEIN LASSEN

Gegründet hat sich die Bürgerinitiative lange vor Ankunft der ersten Flüchtlinge: Als die Gerüchte um ein mögliches Asylbewerberheim in Lehnitz zu Fakten wurden, fanden sich Menschen, die nicht unvorbereitet sein wollten. Sie gründeten die Initiative „Willkommen in Oranienburg“ und versuchen seither das Beste aus der Situation zu machen, statt tatenlos zuzuschauen. „Wir wollen die Menschen nicht einfach ihrem Schicksal überlassen, sondern ihnen das Ankommen hier ein wenig erleichtern“, sagt Arne Probandt, der neben Petra Klemp gerade zu einem der beiden Sprecher der Initiative gewählt wurde. „Viele von ihnen haben Furchtbares erlebt, wer die Augen nicht verschließt, der sieht das Leid rund um

den Erdball“, so der 31-Jährige. Seit Bestehen der Initiative ist schon viel passiert. Arbeitsgruppen haben sich gegründet, es gibt Sprachkurse, Unterstützung bei Behördengängen, ein Kulturcafé, gemeinsame Kochabende und vieles mehr. Besonders am Herzen liegen der Initiative die Patenschaften, die zwischen Neuankömmlingen und Einheimischen entstehen sollen. Etwa zehn davon gibt es bereits. „Man kocht zusammen, fährt gemeinsam um den Lehnitzsee, hilft sich beim Umzug oder eben beim Lesen schwieriger Briefe von Ämtern“, berichtet Arne Probandt.

AUCH DIE ORANIENBURGER IM BLICK

Doch die Ehrenamtler haben nicht nur die Flüchtlinge selber im Blick. Ihnen geht es auch um die Oranienburger, die nun mit der Tatsache leben, dass es seit kurzem ein Asylbewerberheim in Oranienburg gibt. „Ich habe gehaut, dass es Gegenwehr geben wird“, erinnert sich Arne Probandt und ergänzt: „Die meisten wissen, dass es

angesichts der vielen Konflikte auf dieser Welt richtig ist zu helfen, aber die Wenigsten wollen ein Flüchtlingsheim direkt vor der Nase haben.“ Also versucht er zusammen mit seinen Mitstreitern aufzuklären, zu informieren und Vorurteile aus dem Weg zu räumen. „Die Asylsuchenden leben eben nicht wie die Made im Speck und die Grundstückspreise in Lehnitz stürzen auch nicht in den Keller“, erklärt er beispielhaft. Dass sich die Mühe lohnt, zeigt eine Aktion, mit der im März Fahrräder für die Flüchtlinge gesammelt wurden. Vor allem in den sozialen Netzwerken gab es dafür viel Kritik und etliche Beschimpfungen. Doch am Ende kamen rund 70 Fahrräder zusammen. „Ein Großteil stammte von Menschen, die gar nicht in der Initiative aktiv sind, aber trotzdem einfach ein Herz haben“, freut sich Arne Probandt.

STRICKEN VERBINDET

Fast 80 Oranienburger engagieren sich derzeit mit kleinen und großen Beiträgen in der Initiative „Willkommen in Oranienburg“. Eine von ihnen ist Sieghilde Olschewski, die im Januar eine Strickgruppe ins Leben rief. „Ich will einfach nur helfen“, sagt die 74-Jährige, die sich in ihrem Leben schon oft für andere stark gemacht hat. Über die Strickgruppe freuen sich nicht nur die inzwischen rund sechs Frauen aus Syrien und Eritrea. Zu dem wöchentlichen Treffen kommen inzwischen auch einige einheimische Frauen. Gegenseitig bringt man sich das Stricken und Häkeln bei, fertigt Boleros und Schals, erzählt sich von Alltag und Leben. So bringt Sieghilde Olschewski Menschen zusammen und baut Brücken zwischen ihnen. „Ich versuche christliche Werte zu leben, ich habe Mitleid, wenn ich höre, dass jemand hochschwanger wochenlang durch die Wüste geflohen ist“, sagt Sieghilde Olschewski, die auch Mitglied in der evangelisch-methodistischen Kirche ist. Für ihre Strickgruppe musste sie viel Gegenwind erfahren. „Die können doch gar nicht stricken!“ und „Hilf doch denen nicht!“ waren Sätze, die die Oranienburgerin manchmal zu hören bekam. Aber es gibt auch die andere Seite: Oranienburger, die ihre Vorbehalte zwar weiterhin hegen, aber trotzdem Wolle für die Gruppe gespendet haben. Zeichen, die Sieghilde Olschewski Mut machen: „Das beweist, dass sie trotz ihrer Bedenken Mitgefühl haben, sie zeigen Herz.“ ■



Mehr als 50 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Wie viele andere haben sie ein Herz für deren Schicksal: Die Oranienburger Sieghilde Olschewski und Arne Probandt.

Die Initiative »Willkommen in Oranienburg«

Arbeitsgruppen im Überblick:

AG INFORMATION Die Kontaktstelle für Neue: Wendet sich an Interessierte und Neugierige, steht für Austausch und Nachfragen bereit. Hat einen Info-Flyer entwickelt und in Lehnitz verteilt. Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz, Florastr. 35

AG AUSSTELLUNG Organisiert Programm, Auftakt- und Höhepunktveranstaltung sowie Schülerworkshops rund um die Ausstellung „Eingeschlossen: Ausgeschlossen – Perspektiven geflüchteter Menschen auf die Warteschleife Asyl“, die von der Stadt Oranienburg unterstützt wird. Zu sehen ab 15.6. im Oranienwerk.

AG VERNETZUNG Bringt verschiedene Akteure zusammen und baut Kontakt zu Beratungsstellen, Vereinen sowie Institutionen wie dem Flüchtlingsrat, Netzwerk Gesunde Kinder oder dem Deutschen Roten Kreuz auf. Unterstützt auch bei Arztbesuchen, Behördengängen, Wohnungs- bzw. Jobsuche.

AG ANGEBOTE Koordiniert Aktionen, Angebote und Patenschaften. Dazu gehören u. a. eine Strickgruppe (Mi. 15 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz), eine Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Vorschulkindern (Mo. 15 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz), eine Fahrradwerkstatt sowie den monatlichen „Treff um 6“ mit ländertypischem Abendessen.



AG DEUTSCH Sprache als Schlüssel zur Integration: Mehr als 20 freiwillige Dozenten geben derzeit fast 100 Flüchtlingen an verschiedenen Orten wie dem Bürgerzentrum oder Regine-Hildebrandt-Haus Deutschunterricht. Nächstes Treffen: 23.04., 18 Uhr, in der „KIC“, Julius-Leber-Str. 26

CAFÉ INTERNATIONAL Für Einheimische und Zugewanderte: Interkultureller Austausch und Möglichkeit zum Gespräch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee. Treffen: Jeden zweiten Montag 15 Uhr, Kathol. Kirchengemeinde „Herz Jesu“

UNTERSTÜTZUNG/KONTAKT Die Initiative „Willkommen in Oranienburg“ freut sich über jede Unterstützung. Wer darüber hinaus fest in einer der AGs mitmachen will, ist herzlich willkommen.

kontakt@willkommen-or.de
 (03301) 20 29 528
 www.willkommen-or.de
 www.facebook.com/WiOburg

„Raketen wie Regen“

Eine ganz normale Titelstory sollte es werden. Wie sonst auch. Das Thema schlage ich noch selber vor: Die Initiative „Willkommen in Oranienburg“, die Flüchtlingen aus aller Welt dabei hilft, bei uns Fuß zu fassen. Das dürfte nicht allzu schwierig sein, denke ich mir. Die nötigen Termine sind schnell vereinbart. Ich

Initiative nun eine völlig andere werden wird. Und dass dieser Abend mir lange, vielleicht nie wieder ganz aus dem Kopf gehen wird. Fröhlich plaudernd betrete ich mit Arne Probandt, der mich begleitet, den großen, grauen Plattenbau. Grelles Licht scheint mir entgegen, ich kneife die Augen zusammen. Am Eingang müssen wir

men, den er nicht kennt und dessen Sprache er nicht spricht. Sie teilen sich einen Schrank, einen Tisch, zwei Stühle und einen Kühlschrank. Jeder hat ein Bett. Das ist alles. In einer Ecke steht das einzige Schmuckstück des ganzen Raumes: Eine kleine grüne Zierpflanze in einer leeren Tabakdose – der Versuch etwas Wohnlichkeit in dieses karge Zimmer zu bringen, das genauso aussieht wie die anderen unzähligen Zimmer in diesem Heim. Ich greife zu Papier und Stift, um mir Stichpunkte für meinen Artikel zu machen. Schon nach wenigen Minuten lege ich den Stift beschämt zur Seite. Wie soll ich das hier professionell aufschreiben, während mir Issam Dinge erzählt, die ich nicht fassen kann? Issam sagt, dass es Dinge gibt, über die er nicht reden kann, weil sie zu schlimm sind. Ich frage mich, was denn noch schlimmer sein kann, als das was er schon erzählt. Seine Frau und seine drei Töchter sind noch in Syrien. Seit elf Monaten hat er sie nicht mehr gesehen. Stolz zeigt er mir Fotos von ihnen. Die jüngste Tochter ist gerade einmal acht Jahre alt. Ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn ich meine Tochter seit elf Monaten nicht mehr gesehen hätte. Regelmäßig telefoniert er mit seiner Familie, einmal hat er schon ein kleines Paket mit Süßigkeiten nach Hause geschickt. Das Porto kostete fast 50 Euro – genauso viel wie die Jacke, die ich mir gestern noch gekauft habe, aber gar nicht dringend brauche. Als junger Mann war Issam für kurze Zeit bei der syrischen Armee. Furchtbare Dinge müssen dort passiert sein. So furchtbar, dass er heute nicht darüber sprechen kann und damals die Armee verlässt, um sich die nächsten Jahre mit Elektro- und Tischlerarbeiten über Wasser zu halten.

Am 18.12.2012 beginnt Issams Weg nach Oranienburg: Soldaten stehen plötzlich vor seiner Tür. Er muss mit ansehen, wie sein junger Kollege fast tot geprügelt wird und die ganze Werkstatt von den Soldaten in Schutt und Asche gelegt wird. Mit seiner Familie flüchtet er nach Ägypten, bleibt dort für einige Monate und kehrt



treffe Arne Probandt, Sprecher der Initiative und Sieghilde Olschewski, eine der vielen Mitstreiterinnen. Auch die Vollversammlung der Initiative an einem Dienstagabend verläuft erfolgreich, ich kann die ersten Zeilen für den Artikel zu Papier bringen.

Doch irgendwann wird klar, dass diese Geschichte nicht erzählt werden kann, ohne dass auch diejenigen zu Wort kommen, um die es eigentlich geht: Die Flüchtlinge selber. Also mache ich mich an einem Freitagabend auf den Weg nach Lehnitz. Hier wohnen rund 200 Menschen aus den Krisenregionen unserer Welt in einem ehemaligen Kasernengebäude und warten darauf, dass ihr Leben irgendwie weitergeht. Was ich in diesem Moment noch nicht ahne: Dass meine Geschichte über die Oranienburger

erklären, zu wem wir wollen, unsere Ausweise vorzeigen und warten, bis der Besucherschein ausgefüllt ist. Auf dem Weg in die zweite Etage begegnen mir Frauen, Männer und Kinder. Kinder, kaum älter und oft sogar jünger als meine eigene dreijährige Tochter. Während die wahrscheinlich gerade Zuhause auf der Couch mit ihrem Papa kuschelt, das Sandmännchen schaut und sich über den knisternden Kamin freut, sehe ich einen kleinen schwarzhaarigen Jungen, der allein durch die langen, kalten Gänge schleicht. Er starrt mich ängstlich an. Langsam ahne ich, worauf ich mich eingelassen habe.

Wir treffen Issam Kattabeh. 1966 kam er in der syrischen Stadt Damaskus zur Welt. Auf 15 Quadratmetern lebt er hier mit einem Mann zusam-

Ein Abend im Oranienburger Asylbewerberheim.



dann wieder zurück. Doch hier können sie nicht bleiben. Fast überall tobt der Krieg. Raketen fallen vom Himmel wie Regen erzählt Issam und nimmt ein Stück von der Küchenrolle, um seine Tränen zu trocken – nicht zum ersten und auch nicht zum letzten Mal an diesem Abend. Seine kleine Tochter kommt eines Tages völlig verstört nach Hause und erzählt von leblosen Körpern, die draußen verstreut auf der Straße liegen. Bedrückt senke ich den Kopf.

Issam will seine Familie retten. Also geht er wieder los, dieses Mal allein. Was folgt, ist ein monatelanges Drama: Mit dem LKW durch die Wüste, nur um in Libyen aufgegriffen und verhaftet zu werden. Essen, das gerade einmal reicht, um nicht gänzlich zu verhungern. Wann hatte ich eigentlich das letzte Mal in meinem Leben Hunger? Habe ich überhaupt jemals richtigen Hunger gehabt? Wieder durch die Wüste, dieses Mal zu Fuß. Bengasi, Tripolis, schließlich Suva, eine kleine libysche Hafenstadt. Zusammen mit 163 anderen Menschen macht Issam sich von hier aus auf, um in einem klapprigen, acht Meter langen Holzboot das Mittelmeer zu überqueren. Das alles passiert also wirklich, geht mir während dieses Abends durch den Kopf. Ich kenne diese Geschichten, ich

kenne das alles aus Zeitung, Fernsehen und Internet. Aber es mit eigenen Ohren zu hören und einem Mann gegenüber zu sitzen, der das alles erlebt hat, ist etwas ganz anderes.

Weihnachten 2014: Ich sitze mit meiner Familie unter dem Tannenbaum. Issam kommt in Sizilien an. Fremdes Land, fremde Menschen. Issam will sich nach Norwegen durchschlagen, doch in Kaiserslautern wird er von der Polizei aufgegriffen. In den nächsten Monaten wird er von einer deutschen Stadt zur nächsten geschoben. Trier, Dortmund, Unna, Detmold – in manchen Städten ist er mehrmals – schließlich Eisenhüttenstadt. Ende Januar 2015: Oranienburg.

Zu Issams Alltag gehört das ständige Bangen, ob seine Familie noch am Leben ist. Er will sie nachholen, doch ihm läuft die Zeit davon. Am 16. Juni wird seine älteste Tochter 18 Jahre alt, dann wird es fast unmöglich sein, sie nach Deutschland zu holen. Die so genannte „erleichterte Familienzusammenführung“ ist nur für Ehepartner und minderjährige Kinder vorgesehen. Doch die Termine in der zuständigen Botschaft, wo seine Familie das Visum beantragen muss, sind bereits auf Monate vergeben. Was, wenn es nicht klappt? Dann will Issam zurück nach Syrien. Lieber stirbt er zusam-

men mit seiner Tochter, als sie dort allein zu lassen.

Es ist spät geworden an diesem Abend. Was ist das für eine Welt, in der ich lebe? Wie fühlt sich jemand, der jetzt zwar ein in Deutschland anerkannter Flüchtling, aber immer noch ein Fremder ohne richtiges Zuhause ist? In Issams Heimat fallen die Raketen wie Regen vom Himmel. Ich verlasse das Flüchtlingsheim. Um 22 Uhr ist die Besuchszeit vorbei. Mir ist kalt, ich steige ins Auto und schalte die Heizung ein. Issam schlief auf seiner Flucht durch die Wüste bei Minusgraden im bloßen Sand. Ich fahre nach Hause zu meiner Familie und schlüpfte ins Bett. Was bleibt? Unendliches Mitleid, das Gefühl von Hilflosigkeit, weil ich nichts für Issam tun kann. Scham, dass es mir so gut geht. Und Angst: Große Angst davor, dass der Frieden in meinem Land nicht für ewig ist und dass ich eines Tages genauso auf der Flucht sein könnte wie Issam. ■ E. Fehlauer





Steffen Riehns Leben ist im Fluss – zwischen Musik, Veranstaltungen und Gastronomie. Viele kennen den Oranienburger als Frontmann der „Unbestechlichen“ oder als Betreiber des Weidengartens. Dabei steht der 48-jährige selbst ungerne im Mittelpunkt.

Steffen Riehn steht mal wieder am Rande einer seiner Veranstaltungen. Unaufgeregt. Fast unauffällig im grünen Parka – wären da nicht die unkonventionellen, langen blonden Haare. Er hat braune Augen, für jeden ein freundliches Wort. Die Stout Scouts spielen sich im Gemeindesaal der St. Nicolai Kirche einen Wolf, das Publikum tanzt ausgelassen. Riehns Leute zapfen Bier, alle wissen, was sie zu tun haben. Immer wieder spricht ihn jemand an. Er geht keine drei Meter, dann begrüßt ihn der nächste Gast. „Ich bin sehr dankbar, dass ich das machen kann, was ich mache – gemeinsam mit so vielen kreativen Leuten um mich herum“, sagt er nur. Ziemlich bescheiden für jemanden, der in Oranienburg mittlerweile bekannt ist wie ein bunter Hund – als Musiker und als Veranstalter. In manchen Jahren gab es kaum eine Party in der Stadt, bei der Steffen Riehn oder Freunde von ihm nicht irgendwie ihre Finger im Spiel hatten. Er hat ein Händchen dafür, Menschen zusammenzubringen. „Ist ja auch schön zu sehen, wenn etwas Gutes dabei entsteht.“ Sein Telefon könnte den ganzen Tag lang klingeln. Irgendwann wurde ihm das zu viel. „Ich musste lernen, nein zu sagen“,

erzählt er. Heute ist er manchmal einfach nicht erreichbar.

Bei Steffen Riehn sind Kreativität und Bodenständigkeit kein Widerspruch. Zum Beispiel in seiner Musik: Seine Texte sind konsequent auf Deutsch verfasst. „Mit meiner Muttersprache kann ich einfach besser umgehen, Englisch würde komisch klingen.“ Er tourt seit den 1990ern mit seiner Band „Die Unbestechlichen“ und spielte auch einige Jahre mit den Bands „Belle-Wü“ und „Wollust“ zusammen mit dem Sänger „das lange Elend“. Aber die ganz große Bühne hat er nie gesucht. Vielmehr holt sich der Musiker, der sich auf der Bühne manchmal hinter seinen Haaren versteckt, die weite Welt nach Hause. „Ich bin bekennender Oranienburger“, sagt er. Hier ist er geboren, hier macht er seine Musik und hier hat er sich auch seine Existenz aufgebaut. „Ich lebe gerne in Oranienburg, weil es so schön grün ist. Und mit dem Regio ist man in zwanzig Minuten mitten in Berlin“, sagt er. Riehn mag die vielen kleinen Konzerte und das kreative Chaos in der Hauptstadt. „Für mich ist es wichtig, öfter mal was Neues zu hören. Oranienburg ist dafür einfach eine gute Startbasis.“ Bodenständigkeit heißt eben nicht Stillstand. Alles neu auch bei den Unbestechlichen: Die Band spielt Deutsch-Rock mit starken Bezügen zu Rio Reiser und Gerhard Gundermann. Gerade hat sie

sich in neuer Besetzung zusammengefunden. Am 18. Juli wollen die fünf Musiker im Oranienwerk ihren neuen Sound vorstellen. „Wir klingen wieder anders“, sagt Riehn. Spannend findet er das. Viele Veränderungen hat die Rockband seit Gründung 1988 mitgemacht. Die meisten Songs stammen aus seiner Feder, bekannt sind aber auch ihre Rio Reiser-Cover.

Über die Band kam Steffen Riehn 1990 auch zum Weidengarten. „Wir haben in diesem Jahr 25-Jähriges“, stellt er ein wenig überrascht fest. Der Weidengarten, mitten in der Kolonie Zukunft gelegen, ist über die Jahre gewachsen. Aus dem Vereinsheim, das aus einem Raum bestand, ist mittlerweile ein Gartenlokal-Veranstaltungsort geworden. Hier feiern Oranienburger ihre Hochzeit oder ihren 60. Geburtstag – aber hier hatten auch fast alle Oranienburger

» Es kommt darauf an, dass die Leute einen schönen Abend haben. «
Steffen Riehn

Bands ihren ersten Auftritt, unter anderem Plek Wek oder die Stout Scouts. „Letztlich kommt es darauf an, dass die Leute einen schönen Abend haben – und dabei spielt es keine Rolle ob sie ein Punk-Konzert erleben oder ein Blasmusik-Orchester“, sagt er. Am Herrentag probiert er wieder etwas Neues: Da lässt er im Weidengarten draußen die Blasmusiker abwechselnd mit den Hardrockern „Die Männer“ drinnen aufspielen. Alles ist im Fluss. Das gilt eben nicht nur für seine Musik. ■

Sirenen wie vor 70 Jahren

KRANZNIEDERLEGUNG Gedenken an die Opfer der schwersten Bombardierung

Am Sonntag, den 15. März um 14:45 Uhr, heulten die Sirenen wie vor 70 Jahren – und erinnerten an die schwerste Bombardierung Oranienburgs kurz vor Kriegsende. Anschließend läuteten die Kirchenglocken. Vertreter der Stadt legten an den Gräbern der Bombenopfer auf dem städtischen Friedhof Kränze nieder und in der Orangerie fand eine gut besuchte Podiumsdiskussion statt.

Etwa 200 Besucher kamen in die Orangerie, um den Opfern des Angriffs zu gedenken. Nach der Vorführung der rbb-Doku »Geheimsache Nazi-Uran – Atomjagd in Brandenburg« kamen auf dem Podium der Filmemacher Thomas Claus, Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke, der Historiker Dr. Rainer Karlsch sowie als Zeitzeugin die damals fünfzehnjährige Waltraud Wyrembek zu Wort. Der inhaltliche Bogen der Veranstaltung war so von den Geschehnissen 1945 und ihren Hintergründen bis zu den Auswirkungen auf das heutige Leben in der Stadt

gespannt. Denn wie kaum eine andere deutsche Stadt hat Oranienburg bis heute die Folgen des Zweiten Weltkrieges und insbesondere des schweren Bombardements am 15.03.1945 zu tragen. Allein in den vergangenen 25 Jahren mussten mehr als 180 Bomben, die oft mit einem höchst gefährlichen Langzeitzünder ausgestattet waren, entschärft oder gesprengt werden.

Noch immer wird in der Stadt eine hohe Anzahl von Bombenblindgängern befürchtet, für deren Beseitigung die Stadt erhebliche Mittel aufbringen muss. „Der Bund ist in der Pflicht, die Beseitigung dieser Kriegslast ist eine Aufgabe aller Deutschen als Solidarge-

meinschaft“, sagte Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Deshalb freute er sich auch über die aktuellen Bemühungen des jungen Oranienburgers Florian Lüttke, der zu diesem Thema eine Online-Petition auf www.change.org gestartet hat und in der Stadt Unterschriften sammeln möchte, um den öffentlichen Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen. ■



Bewegender Bericht: Waltraud Wyrembek war 15, als die Bomben am 15.3.1945 fielen. Mit Moderator Paul Werner Wagner.



Zum 70. Jahrestag der schwersten Bombardierung der Stadt haben 200 Oranienburgerinnen und Oranienburger in der Orangerie der Opfer des Angriffs gedacht.



Auf dem Podium (v.l.): Der Historiker Dr. Rainer Karlsch, Paul Werner Wagner von der Friedrich-Wolf-Gesellschaft, Filmemacher Thomas Claus und Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke.

...auch Privat-Kundenservice!

HAVELBETON
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst
Beton • Sand • Kies • Splitt
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen
16515 ORANIENBURG
☎ 03301-81950 📠 - 819517
www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de
info@havelbeton.de

Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck
Lierse in Mühlenbeck
www.zoofrau.de
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11

DPD-Paket-Shop

Annahmestelle für Briefversand

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Bustouren verbinden

TOURIST-INFO Neuer Tagesfahrtenflyer ist da

Wenn jemand eine Busreise tut – dann kann er nachher nicht nur viel erzählen, sondern hat womöglich sogar neue Freundschaften geschlossen. Das passiert häufig, weiß Anne Bernstorff über die von der Oranienburger Tourist-Information angebotenen Tagesfahrten zu berichten.

Die Leiterin der Oranienburger Tourist-Information freut sich, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ausflüge anbieten zu können: Der neue Tagesfahrtenflyer ist gerade erschienen, druckfrisch erhältlich am Schloßplatz 2. Zehn Touren hat das Team um Anne Bernstorff für die Saison 2015 zusammengestellt – und dabei Wert auf Vielfalt gelegt. Naturfreunde sollen ebenso angesprochen werden wie Kulturinteressierte, Menschen, die es ans Wasser zieht und Großstadtfans. „Auf dem Floß viel los“ heißt eine der Touren: Es geht nach Lychen, Mittagessen gibt es während einer Floßrundfahrt. Zwei Führungen – eine durch die Chocolaterie Hammelspring, die andere über die Alpakafarm Zehdenick – gehören ebenso zum Programm. Der Ziegeleipark Mildenberg, Berlin inklusive Brückenfahrt auf der Spree oder Schlössertour Oberhavel – die Auswahl ist groß. Die Nachfrage auch: Die Stadtrundfahrt mit Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und die Tagesreise nach Potsdam samt Schlössertour sind leider bereits ausgebucht. Wahrgenommen werden die Ausflü-

ge mit Reisebegleitung in der Regel von Damen und Herren im Alter von 60 Jahren aufwärts. „Da sind schon richtige Freundschaften entstanden. Manche sind nachher sogar gemeinsam in den Urlaub gefahren“, berichtet Anne Bernstorff. Woher sie das weiß? Es gebe viele Stammgäste, Leute, die jedes Jahr mitfahren. Bereits vor Weihnachten wird nach den Flyern für die

komme Saison gefragt. Ganz wichtig sei den Gästen das Essen unterwegs – die Einkehr in Restaurant oder Landhof oder gemeinsames Kaffeetrinken. Sie wollen einfach einen schönen Tag erleben, ihre Region kennenlernen – sich wohlfühlen. Dafür seien die Tagesfahrten einfach perfekt, so Anne Bernstorff. Mit an Bord des Busses ist meist Vivienne Netzeband, Mitarbeiterin in der Tourist-Info. Sie weiß nicht nur sehr viel über Regionen und Reiseziele, sondern stimmt auch schon mal ein Liedchen an – da kommt natürlich Freude auf. ■

Wo erfahre ich mehr?

Schon seit 2002 lädt die Tourist-Information zu Tagesfahrten ein. Abfahrt ist meist am Bahnhof Oranienburg, wo die Fahrten in der Regel auch enden. Informationen gibt es in der Tourist-Information am Schloßplatz 2, unter (03301) 600 8110 oder auf www.oranienburg-erleben.de, wo der neue Flyer auch heruntergeladen werden kann.

Ehrenpreis

Sie kennen jemanden, der sich in seiner Freizeit um ältere Nachbarn kümmert oder schon seit Jahren mit Herzblut den lokalen Verein leitet? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und schlagen diesen Menschen für den diesjährigen Oranienburger Ehrenpreis vor! Er wird einmal jährlich von Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke verliehen und würdigt das ehrenamtliche Engagement von Oranienburgerinnen und Oranienburgern. Einsendeschluss ist der 11. Mai. Alle Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es auf www.oranienburg.de im Menüpunkt »Politik/Ehrenpreis« oder unter (03301) 600 8102. ■



Hier gelangen Sie direkt zum Ehrenpreis.

Mitmachen beim Frühjahrsputz

Helfen Sie mit, unsere Stadt beim traditionellen Frühjahrsputz am 18. April auf Vordermann zu bringen! Unter dem Motto „Oranienburg putzt sich!“ werden wieder viele fleißige Hände gesucht, die dem Unrat auf unseren Straßen zu Leibe rücken. Ob vor der Haustür, an der Gartenanlage, auf dem Spielplatz oder rund um das Vereinsgelände: Alles was dazu beiträgt, Oranienburg sichtbar freundlicher zu machen, ist herzlich willkommen. Müllsäcke werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können am 18. April im Bürgerzentrum oder bereits vorher beim jeweiligen Ortsvorsteher sowie in der Stadtverwaltung abgeholt werden. Alle Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf www.oranienburg.de unter »Nachrichten« oder (03301) 600 709. ■



Hier gelangen Sie direkt zum Frühjahrsputz.

„Schnappschüsse...“

„...vom großen Reinemachen“: Alle fleißigen Helfer sind am 18. April aufgerufen, ihre Fotos vom Frühjahrsputz auf der Facebookseite der Stadt Oranienburg einzustellen: www.facebook.com/oranienburg.de. Dazu wird ein Beitrag veröffentlicht, unter dem die Fotos in Kommentaren gepostet werden können.



Freunde finden im Bus: Der neue Tagesfahrten-Flyer enthält wieder viele spannende Ausflugsziele in unsere Region.

Lieber miteinander reden

ST. NICOLAI KIRCHE Pfarrer und Bürgermeister luden zum Gespräch



Die Aufnahme von Flüchtlingen stellt für unsere Stadt eine Herausforderung dar. Sie wirft Fragen auf und macht manchen sogar Angst. Im März hatten deshalb Friedemann Humburg, evangelischer Pfarrer in Oranienburg, und Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke zu einem Gespräch in die St. Nicolai Kirche eingeladen.

„Wir wollen lieber miteinander statt übereinander reden“, eröffnete Friedemann Humburg die Runde. Und so kamen im Laufe des Abends Gäste mit sehr unterschiedlichen Sichtweisen und vielen Fragen zu Wort. Die meisten konnten von den sechs



Auf dem Podium (v.l.): Der Syrer Issam Kattabeh, der palästinensische Journalist Navil Zagout, Pfarrerin Ute Gniewoß, Erziehungswissenschaftler Henning Schluß, Pfarrer Friedemann Humburg, Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und Alireza Assadi, Geschäftsführer der Stadtwerke.



Die St. Nicolai Kirche war am 11. März gut besucht.

Podiumsgästen direkt beantwortet werden: Dort saßen der Syrer Kattabeh, er übersetzte aus dem Arabischen, neben ihm der Palästinenser und Journalist Navil Zagout, Pfarrerin Ute Gniewoß, Erziehungswissenschaftler Professor Henning Schluß, Pfarrer und Gastgeber Friedemann Humburg, Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und Alireza Assadi, Geschäftsführer der Stadtwerke. Während der Gesprächsrunde wird deutlich, vor welche Herausforderungen unsere Gesellschaft die Aufnahme von Flüchtlingen konkret stellt: Ein großes Problem ist das menschenwürdige Unterbringen von Flüchtlingen in einem ohnehin schon engen Wohnungsmarkt. Außerdem: Wie kann Integration gelingen? Auch die Frage: „Wer soll das alles bezahlen?“ wurde gestellt – in einem der reichsten Länder der Welt. „Viele wissen nicht, dass 81 Prozent aller Flüchtlinge in armen Entwicklungsländern Aufnahme gefunden haben. Allein im Libanon leben eine Million Flüchtlinge und das Land hat fünf Millionen Einwohner. Die größte Last tragen also nicht wir“, antwortet Ute Gniewoß. „Es ist unsere Pflicht, Menschen zu helfen, die um ihr Leben fürchten.“

„Das Problem, dass bezahlbarer Wohnraum rar ist, bedeutet eine der großen Herausforderungen für alle Beteilig-

ten“, sagt Bürgermeister Laesicke. Hier seien auch private Investoren und alle Vermieter gefragt. „In Oranienburg leben Menschen aus mehr als 80 Ländern schon seit Jahren harmonisch zusammen. Wir können also bereits auf gute Erfahrungen bei der Integration von Migranten aufbauen. Es geht jetzt darum, gemeinsam dafür zu sorgen, dass das gesellschaftliche Vermögen größer wird, indem wir diesen Menschen eine echte Chance geben, sich zu integrieren und zu unser aller Nutzen zu arbeiten.“

Alireza Assadis Lebenslauf zeigt dann auf, wie Integration glücken kann: 1985 kam der gebürtige Iraner im Alter von 13 Jahren nach Deutschland. Heute hat er einen deutschen Pass und leitet die Stadtwerke. „Es ist wichtig, etwas

mit diesen Menschen anzufangen und sie zu integrieren, die Sprache ist dabei der Schlüssel.“ Aber lernen die Asylbewerber überhaupt unsere Sprache? „Gehen Sie mal um 8.30 Uhr ins Asylbewerberheim, da werden sie niemanden antreffen, weil ein Großteil der Asylbewerber beim Deutschunterricht ist“, antwortet Michael Garske, Sozialdezernent des Landkreises Oberhavel. „Das soll nur der Anfang eines gemeinsamen Gesprächs sein. Danke für Ihre Offenheit“, schließt Friedemann Humburg nach anderthalb Stunden die Runde. „Ich bin sicher, wenn wir miteinander im Gespräch bleiben, werden wir auch zu Lösungen kommen.“ Noch im Frühjahr wollen er und der Bürgermeister erneut in die St. Nicolai Kirche einladen. ■

Pflegedienst Gehrman GbR

Wir pflegen gern.

Hauskrankenpflege Gehrman GbR

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Weimarer Straße 3
16515 Oranienburg
Tel.: 0 33 01 / 70 04 42

Geschäftsstelle
Weimarer Straße 3, 16515 Oranienburg

Tagespflege Gehrman GbR

Weimarer Straße 3
16515 Oranienburg

Tel.: 0 33 01 / 70 04 61

E-Mail: hkp.gehrman@t-online.de
www.oranienburger-pflegedienst.de

24 Stunden Rufbereitschaft

☎ 03301 / 70 04 42

Wackeltest für Grabsteine

FRIEDHÖFE Standfestigkeit wird kontrolliert

Die Stadt Oranienburg ist als Träger der zehn kommunalen Friedhöfe verpflichtet, einmal im Jahr die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen. Ab 20. April findet die diesjährige Kontrolle statt.

Damit es auf Oranienburgs Friedhöfen keine Verletzten gibt, müssen Grabsteine standsicher sein. Denn für ältere Menschen bei der Grabpflege oder herumlaufende Kinder können lockere Grabsteine eine Gefahr darstellen. Ab 20. April steht deshalb wieder die jährliche Standfestigkeitsprüfung an: Mit einem speziellen Gerät wird ein unabhängiger Prüflingenieur eine Druckprobe durchführen. Die Grabsteine müssen dabei einer Kraft von rund 30 Kilogramm standhalten. Besteht ein Grabstein die Probe nicht, wird er mit einem Aufkleber versehen, der auf den Mangel hinweist und den Grabstelleneinhaber zur Reparatur auffordert. Grabsteine, die drohen umzustürzen und damit eine Gefahr im Verzug darstellen, werden von der Friedhofsverwaltung umgelegt. Entsprechend der aktuellen Friedhofssatzung der Stadt Oranienburg

müssen alle Grabmale dauerhaft in einem verkehrssicheren und standfesten Zustand gehalten werden. Verantwortlich hierfür sind die Inhaber der Grabstelle. Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es aufrecht steht und bei der Druckprobe keinerlei Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Sicherheitsmängel aufweist. Allen Inhabern einer Grabstelle wird empfohlen, diese rechtzeitig vor Durchführung der jährlichen Kontrolle zu überprüfen und eventuelle Mängel auszubessern. Wer möchte, kann bei der Kontrolle anwesend sein. Dies muss beim Tiefbauamt angemeldet werden (Kontakt siehe Infokasten). ■

Wo erfahre ich mehr?

Wenn Sie weitere Fragen haben oder bei der Grabsteinkontrolle dabei sein möchten, können Sie sich an Nicole Herzog vom Tiefbauamt wenden. Sie ist erreichbar unter (03301) 600 798 oder herzog@oranienburg.de. Die aktuelle Friedhofssatzung finden Sie auf www.oranienburg.de im Menüpunkt »Bürgerservice/Satzungen«.



Etwa 4500 stehende Grabsteine gibt es auf Oranienburgs Friedhöfen. Um Unfälle zu vermeiden, müssen diese stets in einem standfesten Zustand gehalten werden.

Verkaufsoffene Sonntage

Alle, die an einem Sonntag mal wieder ganz entspannt durch Oranienburgs Geschäfte bummeln wollen, bekommen in diesem Jahr gleich fünfmal Gelegenheit dazu. Alle Läden in Oranienburg mit Ausnahme der Ortsteile dürfen an folgenden Sonntagen zwischen 13 und 20 Uhr öffnen: Am 26.4. anlässlich des Orangefestes, am 3.5., am 14.6. zum Oranienburger Stadtfest, am 27.9. sowie am 6.12., wenn der Weihnachtsgans-Auguste-Markt wieder stattfindet. ■

Gepolsterte Glascontainer

Mehr Ruhe im Wohngebiet: An 19 Standorten im Oranienburger Stadtgebiet hat die AWU mittlerweile die Altglascontainer mit einer Lärmschutzausrüstung versehen. Dazu zählen unter anderem die Standorte in der Hellastraße (Friedrichsthal), in der Hauptstraße (Wensickendorf) und an der Kreuzung Vogelweide/Tiergartenstraße (Tiergarten). Von außen ist kein Unterschied zu den alten Containern zu erkennen: Die Lärminderung entsteht durch den Einsatz spezieller Dämmmaterialien und einen optimierten Einwurfschacht. Von den insgesamt 40 Stellplätzen für Altglas-Sammelbehälter in Oranienburg bleiben 21 ohne Lärmschutz, denn sie liegen mehr als 25 Meter von der nächsten Wohnbebauung entfernt. ■

Ermäßigung für Mittagessen

Für Eltern, deren schulpflichtige Kinder, nicht im Hort betreut werden: Um eine Ermäßigung für das Mittagessen zu erhalten, ist es nötig, bis spätestens zum 15. Mai eine Erklärung zum Einkommen in der Schulverwaltung abzugeben. Dafür müssen ein Nachweis über das Jahreseinkommen 2014 bzw. aktuelle ALG-II-, Wohngeld- oder Unterhaltbescheide vorgelegt werden. Wenn die Erklärung nicht rechtzeitig vorliegt, wird ab August der Höchstbetrag für das Mittagessen fällig (33 bzw. 44,48 €). Weitere Informationen bei Dörte Altmann unter (03301) 600 703 oder altmann@oranienburg.de. ■

Neue Straßenbeleuchtung

Sechs in die Jahre gekommene Straßenlaternen werden in diesen Wochen in der Straße „Am alten Bahnhof“ im Ortsteil Germendorf durch neue, energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Die Holz- und Betonmasten der alten Straßenleuchten befanden sich in einem schlechten Zustand und standen nicht mehr sicher.

Zum Einsatz kommen jetzt Stahlrohrmaste, die mit Erdkabeln zur Versorgung der Lichtpunkte ausgestattet sind und die alten Freileitungen ersetzen. Die neue Beleuchtung ist zudem ein echter Könnler in Sachen Effizienz, denn sie verbraucht viel weniger Energie, spendet aber trotzdem mehr Licht. Durch die moderne LED-Technik ist eine Energieeinsparung von etwa 70 Prozent möglich.

Mehr als 6700 Straßenleuchten befinden sich in Oranienburg und den Ortsteilen. Etwa 250 000 Euro wird die Stadt Oranienburg in diesem Jahr in ihre Erneuerung investieren. Weitere 150 000 Euro sind darüber hinaus für die Instandhaltung, Wartung Störungsbeseitigung vorgesehen. ■

Reinigungspflicht wird übertragen

Ursprünglich waren sie Privatstraßen, im vergangenen Jahr gingen sie an die Stadt Oranienburg über: Biberweg, Bismarckweg und Nutriaweg. Jetzt wurden sie offiziell dem öffentlichen Verkehr gewidmet (siehe auch Amtsblatt Seite 5). Damit beginnt auch die Reinigungspflicht der dortigen Anwohner, wie es in den meisten von Oranienburgs Anliegerstraßen der Fall ist. Diese umfasst den Winterdienst im Bereich des Gehweges sowie im Sommer die Reinigung von Gehweg und Fahrbahn. Dazu zählen beispielsweise das Fegen, Aufsammeln von Laub und Entfernen von liegengelassenem Müll. ■

Wo erfahre ich mehr?

Für weitere Fragen rund um die Straßenreinigung in Oranienburg steht Ihnen Peggy Mertzukat vom Tiefbauamt zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter (03301) 600 739 sowie mertzukat@oranienburg.de. Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Oranienburg finden Sie auf www.oranienburg.de unter »Bürgerservice/Satzungen«.

Für einen reibungslosen Ablauf

ENTWÄSSERUNGSANLAGEN werden kontrolliert

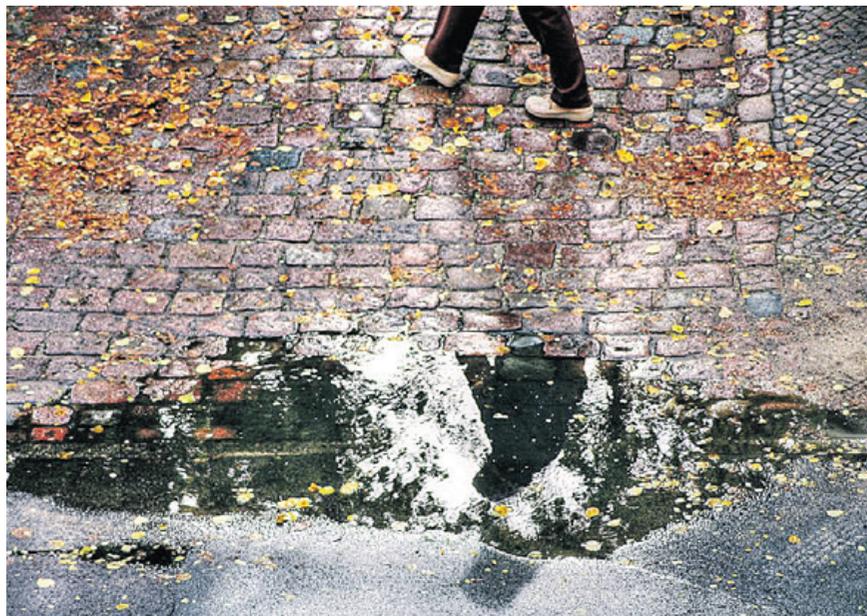


FOTO: PIXELIO.DS/BERWIS

Auf zahlreichen Grundstücken in Oranienburg gibt es Entwässerungsanlagen für das Schmutzwasser. Ein Teil von ihnen ist jetzt mit einer Überprüfung an der Reihe.

Der Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO) ist zuständig für insgesamt 3600 Grundstücke in Oranienburg sowie den Ortsteilen Lehnitz, Malz, Germendorf, Friedrichsthal und Sachsenhausen, die nicht an das zentrale Schmutzwassersystem angeschlossen sind. Dort befinden sich stattdessen so genannte Grundstücksentwässerungsanlagen: Sammelgruben ohne Abfluss, in die das Abwasser vom Duschsen, Abwaschen oder der Toilette fließt. Regelmäßig müssen diese Gruben von Pumpwagen geleert werden – die so genannte mobile Schmutzwasserbeseitigung. Um sicherzustellen, dass sich die Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden, werden sie regelmäßig durch den EBO kontrolliert.

In den nächsten Wochen werden jetzt vor allem die Anlagen besichtigt, die zur Kleingartensparte „Zukunft e.V.“ gehören und an der Adolf-Damaschke-Straße, Adolf-Mertens-Straße, Apfelallee, Kirschallee, Pflaumenallee, Schreberweg und Wiesengrund liegen. Die Termine finden in der Regel am Wochenende oder an einem Feiertag statt und dauern im Normalfall etwa 15 Minuten. Die zuständigen Mitarbeiter werden sich rechtzeitig und schrift-

lich mit denjenigen in Verbindung setzen, auf deren Grundstück in diesem Jahr eine Besichtigung vorgesehen ist. Um einen reibungslosen Ablauf der Durchsicht zu gewährleisten, bittet der EBO alle betroffenen Grundstückseigentümer um ihre Mithilfe.

Der Zustand der Entwässerungsanlagen muss eine sichere Lagerung und Abfuhr des Schmutzwassers ermöglichen. Deshalb erfolgt bei dem Vor-Ort-Termin nicht nur eine Erfassung von Daten zu Anlage und Grundstück, sondern darüber hinaus eine Kontrolle, ob die Anlage intakt ist. Dazu zählt zum Beispiel die Überprüfung, ob es Verformungen an der Anlage gibt, das Mauerwerk in Ordnung ist und der Boden frei von Löchern ist.

Wo erfahre ich mehr?

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Annegret Stoepel vom EBO zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter (03301) 60 89 10 sowie stoepel@sw-or.de. Grundlage für die Besichtigung der Anlagen sind die »Satzung für die mobile Schmutzwasserbeseitigung aus Grundstücksentwässerungsanlagen« sowie die »Gebührensatzung für die mobile Schmutzwasserbeseitigung aus Grundstücksentwässerungsanlagen« der Stadt Oranienburg – zu finden auf www.oranienburg.de im Menüpunkt »Bürgerservice/Satzungen«

Bitte mehr Rücksicht

BEHINDERTENPARKPLATZ Das muss beachtet werden

Behindertenparkplatz – klingt logisch, kann aber verwirren. Denn selbst eine Schwerbeschädigung allein reicht nicht aus, um hier parken zu dürfen. Ein spezieller Parkausweis ist nötig.

Oft findet sich genau dort, wo man hin muss, kein freier Parkplatz. Für Menschen ohne große körperliche Einschränkungen ist es kein Problem ein paar Schritte zu laufen, doch für Menschen mit schwerer Behinderung kann jeder Meter mehr zu einer echten Strapaze werden. Deshalb gibt es an vielen Stellen Behindertenparkplätze, die mit einem entsprechenden Schild oder einer Bodenmarkierung gekennzeichnet sind. Ein solcher Parkplatz ist für Behinderte kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Besonders ärgerlich wird es, wenn jemand sein Auto ohne entsprechende Erlaubnis auf einem Behindertenparkplatz abstellt.

Doch was genau ist ein Behindertenparkplatz und wer darf ihn nutzen? Mehr als 140 öffentliche und private gekennzeichneten Parkflächen für behinderte Menschen gibt es nach Schätzungen des Ordnungsamtes in Oranienburg und den Ortsteilen. Mit einer vorgeschriebenen Fläche von 7,50 x 2,50 Meter für einen Längsparkplatz, sind sie etwas breiter als normale Parkplätze und in der Regel unmittelbar an oder in der Nähe von Geschäfts- oder Behördeneingängen angelegt.

Weit verbreitet ist der Glaube, dass allein der Besitz eines Schwerbeschädigtenausweises zum Parken auf einem Behindertenparkplatz berechtigt. Doch nur mit einem speziellen Ausweis ist es erlaubt, die Parkplätze zu nutzen. Um diesen zu bekommen, müssen bestimmte medizinische Voraussetzungen erfüllt sein. Einen blauen, europaweit gültigen Parkausweis bekommen beispielsweise Blinde oder schwerbehinderte Menschen mit au-



Hier ist Rücksichtnehmen angesagt! Für Menschen mit schwerer Behinderung kann es zur großen Last werden, wenn der Parkplatz schon unerlaubt besetzt ist.

ßergewöhnlicher Gehbehinderung. 225 Oranienburger besitzen derzeit einen solchen Parkausweis. Seit 2009 können noch weitere Personen eine Parkerleichterung in Anspruch nehmen. Personen, die zum Beispiel an Morbus Crohn mit einem Grad der Behinderung von mindestens 60 Prozent leiden oder schwerbehinderte Personen mit künstlichen Darmausgang und künstlicher Harnableitung, wenn hierbei ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 Prozent vorliegt, haben Anspruch auf einen orangefarbenen

Parkausweis. Dieser erlaubt ebenfalls die Benutzung von Behindertenparkplätzen, gilt aber ausschließlich in den Bundesländern Berlin und Brandenburg. 14 solcher Parkausweise sind derzeit in Oranienburg in Benutzung. Ob die medizinischen Voraussetzungen für einen Behindertenparkausweis erfüllt sind, prüft das Landesamt für Soziales und Versorgung in Potsdam (www.lasv.brandenburg.de). Erst wenn vom Landesamt ein entsprechendes Merkzeichen im Schwerbeschädigtenausweis eingetragen wird, kann damit beim Landkreis Oberhavel der formlose Antrag auf einen Parkausweis gestellt werden.

„Ist ja nur für fünf Minuten!“: Behindertenparkplätze sollten unbedingt freigehalten werden – auch dann, wenn man nur kurz etwas ausladen oder schnell etwas einkaufen möchte. Denn sie sind für die Betroffenen eine kleine, aber sehr wichtige Hilfe im Alltag.

Trotzdem registriert das Ordnungsamt der Stadt Oranienburg pro Jahr 800 bis 1000 unerlaubte Benutzungen von Behindertenparkplätzen. Ein Verwarngeld von 35 Euro und sogar das Abschleppen des Autos auf Kosten des Halters drohen, wenn auf einem Behindertenparkplatz ohne entsprechenden Ausweis geparkt wird. Doch soweit muss es erst gar nicht kommen: Mit etwas mehr Wachsamkeit und Rücksichtnahme beim Parken lässt sich ein teures Knöllchen ganz einfach vermeiden. ■

Bürgermeister trifft Steinmetz

Bei regelmäßigen Vor-Ort-Terminen macht sich Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke gern selbst ein Bild von den verschiedenen Unternehmen in der Stadt.

Vor kurzem besuchte er den Steinmetz- und Bildhauermeister Ömür Güldas, der jetzt nach mehr als 20 Jahren in der Sachsenhausener Straße in das Gewerbegebiet Germendorf gezogen ist. Der Steinmetzmeister entwirft und gestaltet kunstvolle Denkmäler und Grabanlagen, fertigt aber auch extradünne Fensterbänke, Treppen, Böden oder Fassaden. Schon 1993 baute der gebürtige Türke, der mit elf Jahren nach Westberlin kam, seinen Betrieb in Oranienburg auf. Gerade sucht er dringend einen Gesellen und mindestens einen Lehrling. Voraussetzung sei „vor allem Engagement“, so Ömür Güldas.



Fit vorm Schloss

SPORTAKTION

Kostenlos und für alle

Im vergangenen Sommer hat die Stadt Oranienburg ein kostenloses Sportangebot ins Leben gerufen. Weil es so gut angekommen ist, geht es nun in die zweite Runde.

Oranienburg bewegt sich und das auch in diesem Jahr: Um allen Einwohnern die Möglichkeit zu geben, sich sporadisch und außerhalb von Vereinen sportlich zu betätigen, hat die Stadt Oranienburg im vergangenen Jahr ein Trainingsangebot unter freiem Himmel ins Leben gerufen. Immer sonntags wurde dafür von Mitte August bis Ende September der Schlossplatz zum Sportplatz umfunktioniert. Unter Anleitung einer Übungsleiterin kamen jedes Mal zwischen 20 und 40 Sporteifrige zusammen, um bei musikalischer Untermauerung Bauch, Beine und Po zu trainieren. Das ist nicht



Hier kann jeder, der sportlich aktiv sein möchte, mitmachen: Immer sonntags lädt die Stadt Oranienburg zu Sport unter freiem Himmel ein.

nur gut für die Gesundheit, sondern macht auch noch jede Menge Spaß. Weil die Sportaktion großen Anklang gefunden hat, gibt es nun eine Fortsetzung. Am 3. Mai geht es wieder los: Immer sonntags um 10.30 Uhr sind

alle, die Lust auf Sport haben, auf dem Schlossplatz willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sportkleidung kann, muss aber nicht getragen werden. Eine bequeme Hose und ein normales Oberteil tun es auch. ■

Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel. / Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86
 Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752
 16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618
 16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Kundendienstbüro Mario Berott

Versicherungsfachmann
Telefon 03301 5797840
Telefax 03301 5797850
Mario.Berott@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Mario.Berott
Bernauer Straße 101
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00–14.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



EIN RAUM WIRD WAHR. DER NEUE NISSAN PULSAR.



NISSAN PULSAR
VISIA LAUNCH EDITION
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)
AB € 15.990,-¹

- größte Beinfreiheit seiner Klasse²
- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay

JETZT PROBE FAHREN.

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Angebot gültig für Kaufverträge bis zum 30.04.2015. ²Aussage gültig in Bezug auf die zweite Sitzreihe.

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0



vivax zaun

WIR FERTIGEN IN DEUTSCHLAND



GUT GEZÄUNT!

Unsere Auswahl beinhaltet feuerverzinkte oder pulverbeschichtete Schmiedezäune, Aluminiumzäune uvm.

Wähle aus vielen verschiedenen Größen, Formen und Farben nach deinem Geschmack!

Mehr Informationen zu sämtlichen Zauntypen und -formen findest du unter: www.vivax-zaun.de



ENTDECKE DEN BAUKASTEN!
Deinen Traumzaun finden mit Vivax Zaun!
Mehr Infos auf: www.vivax-zaun.de

Vivax Zaun-Austellung
Hauptstraße 210 A
16547 Birkenwerder

Telefon: 03303-506 41 12
E-Mail: info@vivax-zaun.de
www.vivax-zaun.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.oranienburg.de/veranstaltungen

11.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

9:00–13:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität auch am Samstag. ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

10:00 | auch am Sonntag »Oranje Games«. Freuen dürfen sich die Besucher auf ein schottisches Wochenende, auf spannende Highland-Games mit Braveheart-Feeling, einen Wettstreit Baumstamm-werfender Männer und auf edle Ritter. An beiden Tagen der Spiele treten Einzelstarter in traditionellen Highland-Games-Disziplinen wie Baumstammüberschlag oder Hammerwerfen gegeneinander an. Umrahmt ist der Wettstreit von einem historischen Spektakel samt Kelten, Highlandern, Wikingern, einer Pipeband, Gauklern, Märchenspielen, Rittern und feuerspuckenden Drachen. ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1*



12.04. | SONNTAG

10:00 | auch am Samstag »Oranje Games«. Siehe auch 11.04. ▶ *Schlosspark*

14:00 | Sachsenhausen – Konzentrationslager, Speziallager, Gedenkstätte. Die Führung thematisiert die

Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936–1945), das sowjetische Speziallager (1945–1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | € 3,- / 2,-*

15:00 | Lehnitzer Lesung und Gespräch: »Wenn Du jetzt bei mir wärst«. Eine Annäherung an Anne Frank – Schriftstellerin Waltraut Lewin im Gespräch mit Christel Berger. Die bewegendsten Gestalten der Geschichte können durch ihre Symbolkraft zu Ikonen erstarren, die kaum noch Nähe erlauben. Waltraut Lewin gelingt es in ihren Romanen, Figuren der Geschichte den Atem des Menschlichen einzuhauchen, sie in einen intimen Dialog mit dem Leser einzubringen. Im vergangenen Jahr erschien ihr großer Luther-Roman „Feuer“, der den anderen Luther hinter der Lichtgestalt kräftig hervorscheinen lässt. In diesem Jahr erscheint ein spannendes Experiment, mit der sie Anne Frank aus dem Lesestoff der Schulen in unsere heutige Welt holt – von Israel bis in das heutige Deutschland mit Rechtsradikalen auf den Straßen und Menschen, die sich ihnen entgegenstellen.

Ein Gespräch über die Geschichten in der Geschichte, das Menschengemachte und über »was wäre wenn«. ▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Alter Kiefernweg 5*

13.04. | MONTAG

17:00 | Lebenscafé „Licht-Blick“. Café für Trauernde. ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36*

Mi., 15.04. | 18 Uhr | Stadtwerke-Kundencenter

Informationsabend der Stadtwerke rund um das Thema »Energie«



Am 15. April findet die erste Veranstaltung der Stadtwerke Oranienburg in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement des RWK

O-H-V zu energetischen Themen statt. Interessierte bekommen Informationen und Tipps rund ums Thema Energie und Energie sparen.

Sie suchen nach praktischen Tipps zum Energiesparen für Daheim? Oder Sie beschäftigt das Thema Energiewende? Wenn Sie eine Antwort auf diese oder andere Fragen suchen, dann laden die Stadtwerke Sie herzlich zu ihrer neuen Veranstaltung ORIGINAL-INFORMIERT ein.

Energie einfach erklärt – so heißt die Devise der neuen Veranstaltungsreihe. Das in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement des RWK O-H-V entstandene Veranstaltungsformat richtet sich an alle Mieter und Hausbesitzer, die Informationen und Tipps zu einem bewussten Umgang mit Energie und deren Einsparmöglichkeiten suchen.

Das Thema der Auftaktveranstaltung lautet „Einfache und kostengünstige Energiesparmaßnahmen für zu Hause“. Ein Experte auf dem Gebiet für Energieoptimierung stellt alle Einsparmöglichkeiten von Strom, Wasser und Heizung für Mieter und Hausbesitzer vor. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kostenlos beraten ...

Wann?

Mittwoch, 15. April, 18 Uhr

Wo?

Kundencenter der Stadtwerke Oranienburg, Klagenfurter Str. 41

WWW.SW-OR.DE

14.04. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag – außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelepore zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

15:00 | Büchertauschbörse.

Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. In einem kleinen Raum gibt es schon zahlreiche Bücherspenden, so dass für jeden Geschmack auch was dabei sein sollte: Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Koch- und Sachbücher ... Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. Auch Spenden

18. bis 20. April | Gedenkstätte Sachsenhausen 70. Jahrestag der Befreiung



Tag der Begegnung

Vor 70 Jahren, am Ende des Zweiten Weltkriegs, standen die Truppen der Roten Armee kurz vor Berlin. Am 21. April 1945 begann daher die SS mit der Räumung des KZ Sachsenhausen: Rund 33 000 der 36 000 verbliebenen Häftlinge wurden in Gruppen auf den berüchtigten Todesmarsch Richtung Norden geschickt, sehr viele kamen dabei ums Leben. Sowjetische und polnische Truppen erreichten am 22. und 23. April schließlich das Hauptlager des KZ und befreiten es. Der Befreiung des Lagers soll in diesem Jahr sowohl mit offiziellen Feierlichkeiten als auch mit einem „Tag der Begegnung“ gedacht werden, begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm:

SAMSTAG, 18. APRIL

11:00–17:00 | Begegnungs- und Kulturprogramm – Begegnungen und Gespräche mit KZ-Überlebenden, Theater, Konzerte, Lesung:

11:00 | Zelt der Begegnung:

- Hanns-Eisler-Chor, Berlin
- Begrüßung durch Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburg. Gedenkstätten
- Generationengespräch (Podiumsdiskussion)

14:00 | Kulturprogramm im Neuen Museum:

- Theaterprojekt „Gedenken“ mit Schüler/innen des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums
- Konzert des Landesjugendchores
- Lesung aus Erinnerungsberichten zur Befreiung
- Zeitzeugengespräche, Führungen u.v.m.

17:00 | Neues Museum: Gesprächskonzert mit den Streichern der „Roma und Sinti Philharmoniker“, Einführung und musikalische Leitung: Riccardo M. Sahiti.

SONNTAG, 19. APRIL

10:00 | Veranstaltungssaal (ehem. Häftlingswäscherei): **Interreligiöser Gottesdienst**. Mit Vertretern der katholischen und der Evangelischen Kirche, der Orthodoxen Kirche Berlin und der jüdischen Gemeinde.

10:00 | Führungen für die Gäste in verschiedenen Sprachen

11:00 | Neues Museum:

- **Konzert der Streicher** der Roma und Sinti Philharmoniker (Musikal. Leitung: Riccardo M. Sahiti)
- Begrüßung: Dr. Astrid Ley, stellv. Gedenkstättenleiterin

14:00 | Vor dem Neuen Museum:

- **Dezentrale Gedenkveranstaltungen** der internat. Komitees, Überlebenden-/Opfer-Verbände
- Begrüßung: Prof. Dr. Günter Morsch, (Direktor Stiftung Brandenburg. Gedenkstätten), Sonja Reichert (Internation. Sachsenhausen Komitee)

15:30 | Gedenkort „Station Z“:

Zentrale Gedenkveranstaltung

- Ansprachen: Roger Bordage (Internat. Sachsenhausen-Komitee), Dr. Dietmar Woidke (Ministerpräsident), Frank-Walter Steinmeier (Bundesaußenminister), Überlebender des KZ Sachsenhausen
- Moorsoldatenlied (Nino Sandow)
- Gebete, Kaddisch
- Kranzniederlegung
- Musik: Landesjugendchor Brdbrg.

MONTAG, 20. APRIL

10:00 | Gedenkveranstaltung und Einweihung des neuen Gedenkorts am Hafenbecken im ehemaligen Außenlager »Klinkerwerk« des KZ Sachsenhausen (Nähe Lehnitzschleuse)

sind natürlich willkommen.
► **Kulturhaus »Friedrich Wolf«**, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz

15.04. | MITTWOCH

18:00 | Stadtwerke informieren zum Thema „Einfache und kostengünstige Energiesparmaßnahmen für zu Hause“. ► **Kundencenter der Stadtwerke Oranienburg**, Klagenfurter Str. 41 (s. Artikel)

16.04. | DONNERSTAG

19:00 | Welttag der Poesie – Buchpremiere mit Eva Förster. Den Welttag der Poesie rief die UNESCO aus, um an die Vielfalt des Kulturgutes Sprache und die Bedeutung mündlicher Traditionen zu erinnern.

Aus diesem Anlass lädt die Stadtbibliothek zu einer Buchpremiere mit der Lyrikerin Eva Förster, die ihren dritten Gedichtband „Das Gedächtnis des Handrückens“ vorstellen wird. Darin reflektiert sie sehr direkt und teilweise mit Härte ihre Umwelt, im Zentrum steht ihr Wohnort Berlin in Rückblick und Gegenwart. In kurzer und knapper Form holt sie schlaglichtartig Dinge ins Blickfeld, die man manchmal gar nicht so wissen wollte. Doch es entsteht ein Sog, der zum Weiterlesen zwingt und ein gedankliches Nachbereiten zur Folge hat.

Begleitet wird Eva Förster, die bereits internationale Preise und Ehrungen erhielt, bei der Vorstellung ihrer Texte von Bernd Rose auf der Gitarre.
► **Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | Karten in der Tourist-Info**

17.04. | FREITAG

9:00 - 16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität

und Regionalität gibt es wieder ► **vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2**

14:00 | Altberliner Tingeltangel mit »Orgel-Otto«.

► **Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1**

17:00 | Biblisches Kochen mit der ganzen Familie.

Zum dritten Mal wird geschnippelt, gebraten und gebacken – nach alten biblischen Rezepten oder als kulinarische Weltreise. Anschließend wird an einer langen Tafel festlich gespeist. Menschen jeden Alters mit und ohne Kinder können dabei sein. ► **St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € 3,50 / Familien: 10,- | Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 3416)**

19:30 | »Das Sofa« – Theaterstück von Simon Borowiak in einem Gastspiel der Nordlicht Company Berlin. Als »Beziehungsschlamassel in fünf Akten« charakterisiert Borowiak, einer der besten deutschen Satiriker, seine Theaterkomödie. Es geht um einen Dauerbrenner der Menschheitsgeschichte: Alle wollen Liebe, alle suchen Liebe – aber ist jedes Mittel dazu recht? Sabine und Martin führen eine nette Durchschnitsbeziehung, ohne allzu großen Tiefgang, aber auch ohne störende Untiefen. Doch Cara, Martins Nachbarin, sägt mit ihrer unkonventionellen, lebenswürdig-nervtötenden und zwischen Normalität und Wahnsinn changierenden Art ganz mächtig am Beziehungsast ... Man darf sich auf ein gemeinsames und heilsames Lachen zu einem ewigen Thema freuen. ► **Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600 81 11**





INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 3/2015

Amtlicher Teil

1. Widmungsverfügung der Straße „Biberweg“ Seite 2
2. Widmungsverfügung der Straße „Bisamweg“ Seite 3
3. Widmungsverfügung der Straße „Nutriaweg“ Seite 4
4. Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer der Straßen „Biberweg“, „Bisamweg“ und „Nutriaweg“ Seite 5
5. Ankündigung: geplante Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche „Vogelweide“ Seite 5
6. Bebauungsplan Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Seite 6
7. Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zehlendorf Seite 6

Nichtamtlicher Teil

1. Information zum Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen in Oranienburg – Am Alten Bahnhof in Germendorf Seite 7
2. Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ über die Durchführung der Grabenschauen 2015 Seite 7
3. Sitzungskalender Seite 7

Amtlicher Teil

Widmungsverfügung der Straße „Biberweg“

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 728 und 729 (Teilfläche) der Flur 30 Gemarkung Oranienburg mit einer Gesamtfläche von ca. 2.654 m², bei einer durchschnittlichen Breite von ca. 13 m und einer Länge von ca. 204 m, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage
Biberweg

Straßenschlüssel
00485 - 10
00485 - 20

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung
00485 - 10 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 1363 m²
00485 - 20 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 1291 m²

Benutzungsart
00485 - 10 Mischverkehrsfläche
00485 - 20 Mischverkehrsfläche

Eigentumsverhältnisse
Fl.st.e 728 und 729 Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger
Stadt Oranienburg

Sonstiges
Die Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 72 „Wohnbebauung hinter dem Schloßpark“ vorgenommen worden. Die Information erfolgte durch Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger im Bebauungsplanverfahren.

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

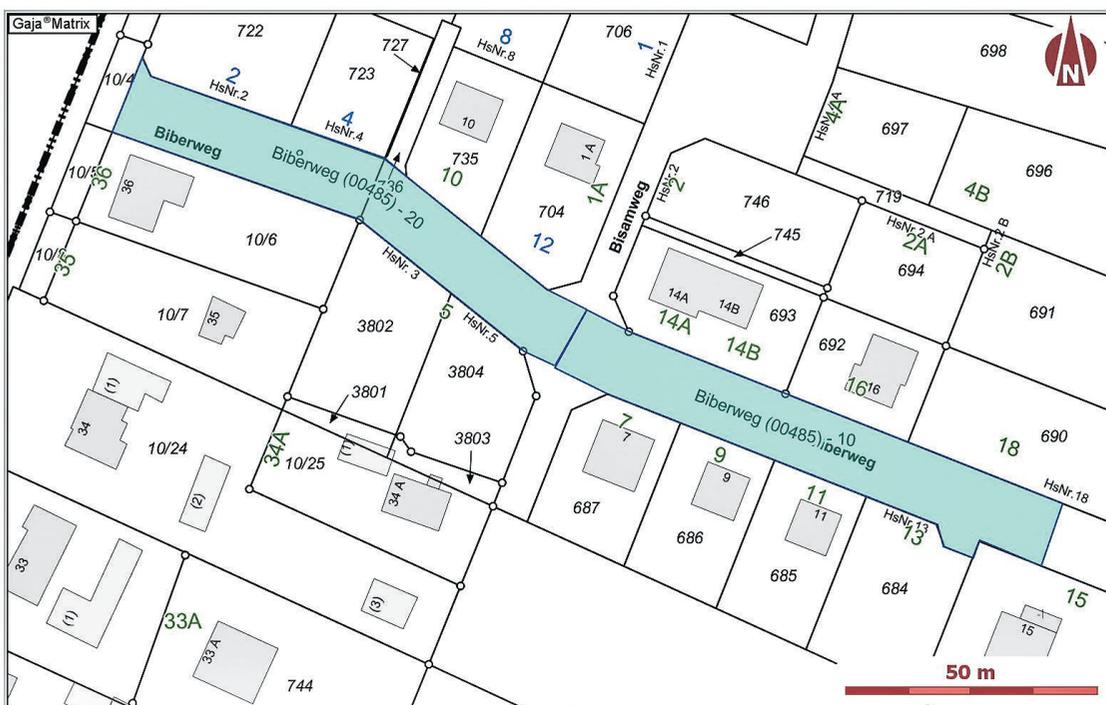
schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:
Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 25.03.2015

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Verlauf der Widmungsfläche „Biberweg“ in Oranienburg

Amtlicher Teil

Widmungsverfügung der Straße „Bisamweg“

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhält die im Lageplan gekennzeichnete Teilfläche des Flurstückes 729 der Flur 30 Gemarkung Oranienburg mit einer Gesamtfläche von ca. 3.510 m², mit einer Länge von ca. 326 m aber unterschiedlicher Breite, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage
Bisamweg

Straßenschlüssel
00483 - 10
00483 - 20
00483 - 30

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung
00483 - 10 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 1.649 m²
00483 - 20 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 1.682 m²
00403 - 30 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 179 m²

Benutzungsart
00485 – 10 Mischverkehrsfläche
00485 – 20 Mischverkehrsfläche

Eigentumsverhältnisse
Fl.st 729 Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger
Stadt Oranienburg

Die Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 72 „Wohnbebauung hinter dem Schloßpark“ vorgenommen worden. Die Information erfolgte durch Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger im Bebauungsplanverfahren. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de
▶ Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt.

Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 25.03.2015

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Widmungsfläche der Straße „Bisamweg“ in Oranienburg

Amtlicher Teil

Widmungsverfügung der Straße „Nutriaweg“

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhält die im Lageplan gekennzeichnete Teilfläche von Flurstück 729 der Flur 30 Gemarkung Oranienburg mit einer Gesamtfläche von ca. 748 m², bei einer durchschnittlichen Breite von ca. 7,20 m und einer Länge von ca. 102 m, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Nutriaweg

Straßenschlüssel

00484 - 10

00484 - 20

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

00484 - 10 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 206 m²

00484 - 20 Einstufung als Gemeindestraße Verkehrsfläche: 542 m²

Benutzungsart

00485 - 10 Mischverkehrsfläche

00485 - 20 Mischverkehrsfläche

Eigentumsverhältnisse

Fl.st 729 Stadt Oranienburg

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg

Sonstiges

Die Straße ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 72 „Wohnbebauung hinter dem Schloßpark“ vorgenommen worden. Die Information erfolgte durch Beteiligung der Träger

öffentlicher Belange und der Bürger im Bebauungsplanverfahren. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Schloßplatz 1

16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt.

Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 25.03.2015

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

Siegel



Verlauf der Widmungsfläche „Nutriaweg“ in Oranienburg

Amtlicher Teil

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer der Straßen „Biberweg“, „Bisamweg“ und „Nutriaweg“ – Information des Tiefbauamtes

Gemäß § 7 Abs. 5 Straßenreinigungssatzung für die Stadt Oranienburg in Ausfertigung vom 25.09.2012, zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung am 08.12.2014, überträgt die Stadt Oranienburg für folgende, dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, die Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer.

Straßenverzeichnis Oranienburg

Straße	Sommerreinigung		Winterdienst
	Fahrbahn	Gehweg	Gehweg
Biberweg	X	X	X
Bisamweg	X	X	X
Nutriaweg	X	X	X

Oranienburg, den 25.03.2015

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Ankündigung:

geplante Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche der Vogelweide

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 1 Brandenburgischen Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) die Widmung der in der Gemarkung Oranienburg gelegenen Teilstrecke der Verkehrsfläche Vogelweide mit der Maßgabe einzuschränken, dass die öffentliche Verkehrsfläche auf die tatsächlich genutzte Fläche für das Flurstück 98 beschränkt wird und dass eine Teilfläche von ca. 255 m² die Eigenschaft einer öffentlichen Straße verliert und eingezogen wird.

Die Trasse der öffentlichen Verkehrsfläche der Vogelweide verläuft in angemessener Breite von ca. 12,50 m auf dem Flurstück 98 (Straßenschlüssel: 00242, Abschnitt 30). Die beabsichtigte einzuziehende Fläche ist nach Inkrafttreten des BbgStrG von 1992 durch Nutzung als Gartenland eingezäunt und dem öffentlichen Verkehr entzogen worden. Der Zaunverlauf ist auf eine einheitliche Straßenfluchtlinie ausgerichtet worden. Die einzuziehende Fläche von ca. 255 m² auf dem Flurstück 98 wird nicht mehr benötigt und hat seine Verkehrsbedeutung verloren. Sie ist entbehrlich geworden.

Im Lageplan ist die vorgesehene Fläche der Einziehung gekennzeichnet. Die betreffende Teilfläche der Verkehrsfläche aus der Gemarkung Oranienburg, Flur 9, Flurstück 98 (ca. 255 m²) soll entsprechend ihrer tatsächlichen Nutzung, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße verlieren und eingezogen werden, so dass sie der Allgemeinheit nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Gemäß § 8 Abs. 3 BbgStrG können Bedenken und Einwände zur beabsichtigten Einziehung des genannten FlSt bis zu drei Monate nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erhoben werden.

Einwendungen können beim Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg oder im Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg unter der angegebenen Adresse schriftlich vorgetragen werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der

Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Oranienburg, den 25.03.2015

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Oranienburg – Vogelweide; vorgesehene Einziehung der Teilfläche aus dem FlSt 98

Amtlicher Teil

Bebauungsplan Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

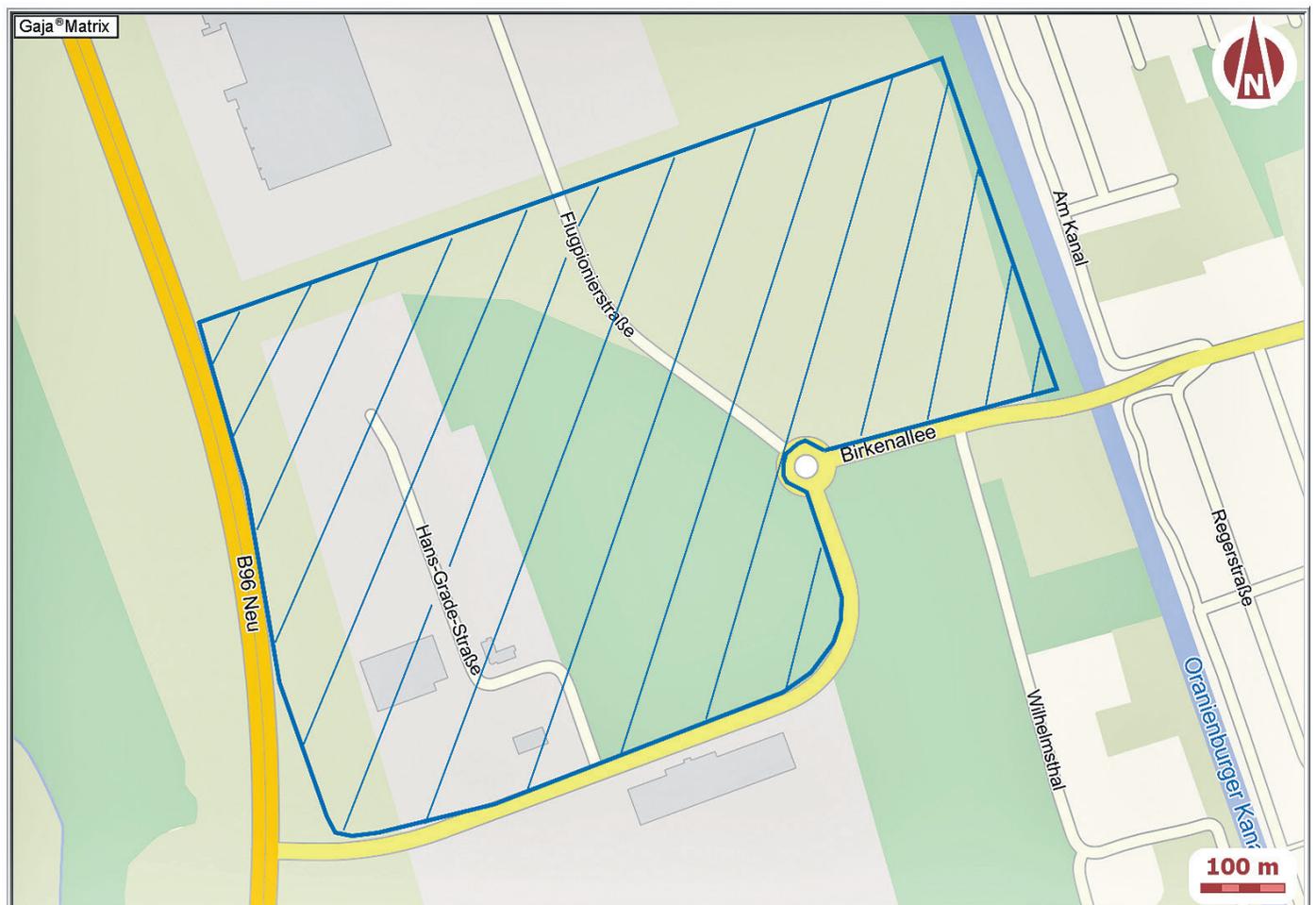
Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.03.2015 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“ beschlossen. Das Plangebiet, in der beiliegenden Planskizze dargestellt, ist im Osten durch den Fuß- und Radweg des Oranienburger Kanals, im Süden durch die Birkenallee, im Westen durch die Bundesstraße 96 und im Norden durch das Industrie- und Gewerbegebiet des Bebauungsplanes Nr. 43.1 Alter Flugplatz Mitte“ (Flur 4, Flurstück 495 teilweise, Flur 11, Flurstücke 14, 16, 20, 23, 24, 27, 31, 32 und 33 der Gemarkung Oranienburg) begrenzt.

Der Bebauungsplan wird dahingehend geändert, dass zur Sicherung des Landschaftsbildes eine maximale Höhe für bauliche Anlagen im Bebauungsplan festgesetzt wird.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird. Umweltrelevante Informationen sind der Begründung zum Bebauungsplanentwurf zu entnehmen.

Oranienburg, den 31.03.2015

Kerstin Kausche Siegel
Stellvertretende Bürgermeisterin



Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd Wilhelminenhof“

Amtlicher Teil**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zehlendorf**

Die Jagdgenossenschaft Zehlendorf lädt alle Eigentümer von bejagbaren Flächen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Samstag, den 9.5.2015, um 18:00 Uhr** in die Dorfschänke Zehlendorf (Karin Reblin), Alte Dorfstraße 65, ein.

Tagesordnung: Begrüßung
Protokoll
Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Kassenbericht

Diskussion
Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
Satzung JG Zehlendorf
Wirtschaftsplan
Verschiedenes
Schlusswort

*Jagdvorstand
Jagdgenossenschaft Zehlendorf*

Ende des amtlichen Teils**Nichtamtlicher Teil****Information zum Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen
in Oranienburg im Jahr 2015 – Am Alten Bahnhof in Germendorf**

Aufgrund des schlechten Zustandes der Masten der bestehenden Altanlage Am Alten Bahnhof zwischen Germendorfer Dorfstraße und Bahngleis, ist es erforderlich, diesen Abschnitt der Straßenbeleuchtung umgehend zu erneuern, um so der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Es werden Stahlrohrmaste mit einer Lichtpunkthöhe von 5 Metern und energieeffiziente LED-Leuchten mit 18W installiert sowie ein Erdkabel zur

Versorgung der Lichtpunkte verlegt.

Für diese Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung werden nach erster Prüfung Beiträge gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragsatzung) erhoben.

**Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“
über die Durchführung der Grabenschauen 2015**

Die diesjährige Grabenschau für Oranienburg und die Ortsteile Lehnitz, Malz, Friedrichsthal, Germendorf, Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf findet am **27. April 2015** statt. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr im Innenhof des Schlosses, Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg.

Interessenten, die an den Grabenschauen teilnehmen möchten, melden sich bitte vorab telefonisch beim Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ in Liebenwalde, unter 033054 / 209980 an.

Nichtamtlicher Teil**Sitzungskalender**

13.04.	18.00 Uhr	Werksausschuss	Orangerie im Schlosspark
14.04.	18.00 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft, Ökologie und die Feuerwehr	Orangerie im Schlosspark
15.04.	18.00 Uhr	Ausschuss für Bildung, Jugend und Bürgerbeteiligung	Konferenzsaal im Schloss, Haus I, Zi. 1.201
16.04.	18.00 Uhr	Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Tourismus, Senioren und Migration	Beratungsraum Stadtbibliothek
27.04.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Konferenzsaal im Schloss, Haus I, Zi. 1.201
11.05.	17.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Orangerie im Schlosspark
12.05.	18.00 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben	Konferenzsaal im Schloss, Haus I, Zi. 1.201
08.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Friedrichsthal	Feuerwehrdepot/Beratungsraum, Keithstraße 1
08.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Zehlendorf	Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 23
08.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Schmachtenhagen	Gutshaus/Versammlungsraum, Schmachtenhagener Dorfstraße 33
09.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Sachsenhausen	Büro des Ortsbeirates: Feuerwehrgebäude, Granseer Straße 27
10.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Malz	Dorfclub, Malzer Dorfstraße 15
10.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Lehnitz	Aula der Grundschule, Dianastraße 13
11.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Germendorf	Aula der Grundschule, Wiesenweg 4A
11.05.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Wensickendorf	Büro des Ortsvorstehers, Hauptstraße 56

Ende des nichtamtlichen Teils

JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren
nachträglich zu ihrem Ehrentag im März!

GEBURTSTAGE

98. Geburtstag

Hildegard Hummeltenberg

96. Geburtstag

Gerda Lewerenz
Helene Strauß

95. Geburtstag

Edith Mengel
Charlotte Dinse

94. Geburtstag

Ilse Liepe
Anna Merker

93. Geburtstag

Charlotte Warlich
Günther Spychala
Elli Czeranski
Herta Flader

92. Geburtstag

Eleonora Disterheft
Maria Reißmann
Gerda Rudolph

91. Geburtstag

Lieselotte Bernau
Martha Noak
Anneliese Hindemith
Edith Kersten
Günter Queck

90. Geburtstag

Luzie Fischer
Edith Ernst
Irmgard Hoppe
Heinz Schulze, Lucie Reinke
Leopold Damaske, Gerda Nebelin
Helga Bartelt, Ruth Stegemann
Heinz Radzimanowski, Johanna Thiede

85. Geburtstag

Christa Krause, Renate Bruntsch
Eduard Spring, Hans-Jürgen Vierk
Edeltraud Urbani, Hans-Joachim Ludwig
Hannelore Michael
Hans-Peter Schulz, Ursula Ehrlich
Inge Rohde, Karl Meißner
Rudi Lange, Christa Klapproth
Gisela Hanf, Anni Großhauser
Johanna Siebrandt, Lieselotte Zibrowius
Sigrid Rosengarten, Lieselotte Belke
Günter Barz, Günter Stark

85. Geburtstag

Siegfried Ziesmer, Günter Neumann
Klaus Leo, Wassilij Bytschkowski

Helmut Kaupa, Ingrid Dacke
Wolfgang Harbig, Karl-Heinz Schönke
Harri Hauer, Wolfgang Viola
Emma Mellem, Irmgard Schüring
Wera Weber, Elfriede Zeuch
Rosemarie Kücken, Dagmar Jakob
Erika Eichmann, Christa Baurycza
Fritz Bernstein, Heinz Behrend
Anneliese Rübiger, Ursula Grigo
Lothar Lachmann, Eva Kraatz
Gertraud Schäfer, Martin Rodig
Brigitte Schwabe, Günther Dahm
Hannelore Köbernik, Armin Liefke
Regine Spangenberg
Werner Pfeiffer, Hildegard Hoyer
Manfred Zobel, Siegrid Zillmann
Waltraud Ernst, Horst Rathnow

Rosamunde Köpke
Helga Arnold, Harry Ernst
Peter-Paul Kallabis, Joachim Kulicke
Waltraud Porath, Eva-Marie Süße

75. Geburtstag

Rosemarie Maternowski
Jürgen Stürtz, Ingrid Boek
Siegrid Pinske, Ursula Döbel
Bernd Mölneck, Peter Müller
Brita Rose, Erna Stange
Dieter Thees, Christel Gentz
Gisela Kuprath, Anita Fink
Rita Obermayr, Erika Hopfeldt
Ingrid Maier, Wolfgang Dietrich
Rosmarie Erxleben, Hannelore Obst
Waltraud Pasemann, Gisela Günnel
Edith Lange, Helmut Schulze
Marianne Börner, Maria Sorgatz
Gudrun Jäger, Günter Pieper
Werner Schulze, Brigitte Chlupka
Peter Fobian, Erika Friesicke
Ingrid Link, Wolfgang Nelde
Walter Krötschel, Bruno Kuhnert
Walter Hetzel, Herbert Mette
Rosemarie Handke, Günter Köppe
Edith Friske, Karin Kindt
Hans-Georg Fuchs, Günter Kohls
Renate Heinemann, Ursula Plessow
Wera Nagel, Peter Nagel
Marion Fuhrmann, Hermann Golz
Hannelore Hänisch, Elisabeth Polmann
Dieter Glier, Christine Stolzenburg
Renate Conrad, Regina Nehmzow
Gerlinde Nitschke, Peter Fischer
Jürgen Nagel, Otto Köhler

70. Geburtstag

Hans-Joachim Vorwerk, Elke Lachmann
Doris Lange, Bernd Grobe
Georg Kaschel, Eveline Häsler
Jörg-Peter Hebbe, Jürgen Hoffmann
Peter Kohlheim, Adelheid Latkowski

Wolfgang Gierke, Swantje Böttger
Friedegard Jahn, Heidrun Gorsch
Brigitte Schulz, Eva Arndt
Hans Dämmrich, Jürgen Buchholz
Wolfgang Schreiber, Konrad Meinhold
Volkmar Gartenschläger
Renate Siering, Detlef Wendorf

EHEJUBILÄEN

60. Ehejubiläum

Karl-Heinz und Ursula Seifert
Hans-Joachim und Eveline Kath

55. Ehejubiläum

Herbert und Irene Exner
Walter und Hannelore Mau
Hans-Joachim und Haidrun Diener
Wolfgang und Edith Gehrke
Dieter und Hannelore Winkel
Roland und Elfriede Hunger
Ewald und Leokadia Preuß
Günter und Elke Radtke
Joachim und Bärbel Kulicke
Diedrich und Erika Siewert
Siegfried und Waltraud Nastke

50. Ehejubiläum

Karl-Heinz und Margitta Zacke
Siegfried und Dorothea Bremer
Wolfram und Heidrun Herlitschke
Bernd-Axel und Helga Leitgeb
Hans-Hermann und Ingrid Eheleben
Manfred und Ursula Stoßus

GEBURTEN

14.02.2015 Lena Lobenherbst

18.02.2015 Edgar Goepel

19.02.2015 Elsa Steffin

23.02.2015 Ben Oskar Hoffmann

23.02.2015 Winja Müller

24.02.2015 Noel Fynn Fricke

26.02.2015 Pia-Sophie Schüring

02.03.2015 Marie Pauline Pöhland

03.03.2015 Henry Schulze

05.03.2015 Robert Albert Heinrich

05.03.2015 Mira Bella Schneider

10.03.2015 Linus Wolft

10.03.2015 Melissa Neumann

13.03.2015 Lea Müller

14.03.2015 Paul Wagner

16.03.2015 Mick Burkhard Wille

17.03.2015 Dominik René Puhlmann



TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

Kirchen/religiöse Gemeinschaften

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16
Internet: www.st-nicolai.info

GOTTESDIENSTE ■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr (19.04. Jubelkonfirmation, 26.04. Jugendgottesdienst)

■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ Sonntag (8.2., 22.2., 8.3.) 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Gernsdorf** ▶ Sonntag (19.04., 03.05.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ Sonntag (19.04., 03.05.) 11:00 Uhr ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Montag (13.04., 04.05.), 10:00 Uhr

REGELM. ANGEBOTE ■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (20.04., 27.04.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14 Uhr (14./28.04.), Florastr. 35, Lehnitz ■ **Christenlehre Oranienburg**: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-3. Klasse: Di., 15:30 Uhr (21.04., 05.05.) ▶ 4.-6. Klasse: Di., 16:00 Uhr (14./28.04.) ■ **Christenlehre Lehnitz**: Florastr. 35 ▶ 1.-3. Klasse: Do., 15:00 Uhr (19.2.) ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (12.2., 26.2.) ■ **Gemeindenachmittag Gernsdorf**: Mi., 14:00 Uhr (22.04.), Hildes Eisdiele ■ **Konfirmanden 7. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Konfirmandentag 8. Kl.**: Mi., 9:00 Uhr (18.04., 09.05.), St. Nicolai Kirche ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Ökumenischer Chor**: jeden Mi. einer geraden Kalenderwoche, 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Suchtgefährdetenstunde**: Mi., 17:30 Uhr (18.2., 5.3.), Gemeindehaus ■ **Seniorenkreis**: Do., 10:00 Uhr (07.05.) ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 09:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Juks**: Sa., 10:00 Uhr (09.05.), St. Nicolai Kirche ■ **Biblisches Kochen**: Fr., 17:00 Uhr (17.04.), St. Nicolai Kirche

KIRCHENMUSIK/SONSTIGES ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Dienstags, 12:15 Uhr: Orgelfreunde (20-min. Orgelmusik) ▶ So., 26.04., 16:00 Uhr, Turmblasen ▶ Sa., 18.04., 9-12 Uhr: Frühjahrsputz, St. Nicolai und Dorfkirche Gernsdorf

KATHOLISCHE KIRCHEN-GEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntag, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstag, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Mittwoch, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitag, 19:00 Uhr: Heilige Messe

■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Samstag, 19:00 Uhr: Heilige Messe

REGELM. ANGEBOTE

■ **Chor**: 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Klasse): jeder 2. Freitag, 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ **Schönstatt-Müttergruppe**: Jeden 2. Dienstag im Monat

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

GOTTESDIENSTE

■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntag 10:00 Uhr, Gottesdienst und Kinderstunde
REGELM. ANGEBOTE ■ **Bibelstunde**: Di., 18:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32 ■ **Gebetsstunde**: Do., 10:00 Uhr, Baltzerweg 70 ■ **Biblisches Gespräch**: Mi., 14:30 Uhr (15.04., 29.04.), Baltzerweg 70

EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00
www.efg-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kindergottesdienst (6-13 J.) und Mini-Kinderstunde (2-5 J.)
REGELM. ANGEBOTE bitte aktuell im Internet einsehen.

EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KiC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst; bitte im Internet einsehen.

„KIC INN“ ▶ Offener Kindertreff mit diversen Aktivitäten und Projekten (bitte konkret auf der Internetseite nachsehen)

ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)
VERSAMMLUNG ■ So., 10:00 Uhr

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ▶ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Samstags 9:30 Uhr Gottesdienst mit Predigt und Kindergottesdienst
LEBENSCHULE ▶ 16.04., 19:00 Uhr: Thema „Aus dem Vollen schöpfen“ ▶ 07.05., 19:00 Uhr: Thema „Lebensmuster“

Einrichtungen

ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbühler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887
Geöffnet: Di./Do./Fr./Sa. 9-17:30 Uhr
Mi. 9-19 Uhr | Mo. geschlossen **Telefonische Präsenz**: Di.-Sa. von 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr.

Das vollständige Programm finden Sie hier:
▶ www.ekt.oranienburg.de

REGELM. ANGEBOTE (AUSWAHL)

■ **Beratung für Familien**: Jeden Freitag, 15:00 Uhr ■ **Eltern-Kind-Gruppen**: Jeden Mi. und Do., 09:30 Uhr ■ **Eltern-Kind-Gruppe (Down-Syndrom)**: 14-tägig, Freitag 15:00 Uhr ■ **Eltern-Café**: Mi.-Sa., 14:30 Uhr ■ **Familienfrühstück**: Jeden Samstag, 09:30 Uhr ■ **Familienkochen**: Jeden Mittwoch, 16:30 Uhr ■ **Hausaufgabenbetreuung**: Jeden Dienstag, 15:30 Uhr ■ **Näherwerkstatt**: Jeden Mittwoch, 10:00 Uhr ■ **Kindertoben/Bewegungsspiele**: Jeden Freitag, 15:30 Uhr ■ **Vorschulangebote**: Jeden Do., 10:00 Uhr ■ **Projektarbeit**: Jeden Samstag, 14:00 Uhr

SEMINARE & KURSE

Ein vielfältiges Angebot an Seminaren und Kursen finden Sie auf der Website (s. oben).

CJO – CHRISTL. JUGEND-ZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e. V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66
Vollständig. Angebot online unter www.cjo.de

REGELM. ANGEBOTE

■ **JugendCafé** (Teens ab 13 J.): ▶ Di. u. Sa.: 16-21:00 Uhr/ Fr.: 16-22:00 Uhr: offenes JugendCafé
■ **KinderHaus – KinderTreff** (6 - 13 J.): ▶ Di., 14-17:00 Uhr: Spielplatzeinsatz mit dem KinderMobil, Spielplatz am Bötzower Platz ▶ Mi., 14-17:00 Uhr: KidsTreff – offener Treffpunkt für Kinder (6-13 J.), Rungestr. 35 ▶ Do., 14-17:00 Uhr: KinderMobil am Bötzower Platz
■ **Eltern-Kind-Gruppe** (Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre) – KinderHaus, Rungestr. 31: ▶ Mo.-Fr. ab 8:00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe

▶ Mi., 14:30-17:30 Uhr: ElternCafé (Eintritt frei, Unkostenbeiträge möglich. Anmeldung nicht erforderlich.)

■ **Eltern-Kind-Gruppe** (Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre) – KinderHaus, Rungestr. 31:

▶ Mo.-Fr. ab 8:00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe

▶ Mi., 14:30-17:30 Uhr: ElternCafé (Eintritt frei, Unkostenbeiträge möglich. Anmeldung nicht erforderlich.)

■ **Besondere Veranstaltungen** ▶ Mi., 22.04., 14:00 Uhr: ActionRally – Geländespiel

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

NEUZUGÄNGE (AUSWAHL)

■ Belletristik

- ▶ Adler-Olsen, Jussi: Verheißung
- ▶ Böhre, Paul David: Teenie-Leaks
- ▶ Clare, Cassandra: City of Heavenly Fire
- ▶ Eggers, Dave: Zeitoun
- ▶ Förster, Eva: Weit gehen – Gedichte
- ▶ Frimansson, Inger: Die Rattenfängerin
- ▶ Grisham, John: Anklage
- ▶ Lawrence, Theo: Schatten der Macht
- ▶ Leithold, Norbert: Herrliche Zeiten
- ▶ Ohlsson, Sara: Ich bin leider tot und kann heute nicht in die Schule kommen
- ▶ Regnier, Sandra: Die verborgenen Insignien des Pan
- ▶ Rein, Heinz: Finale Berlin
- ▶ Worth, Sandra: Die Herrin der Rosen

■ Sachliteratur

- ▶ Atlas der Globalisierung: Die Welt von morgen
- ▶ Bahnmüller, Lisa: Die schönsten Tagesausflüge im Chiemgau
- ▶ Bahr, Reiner: Wenn Kinder schweigen
- ▶ Balodis, Holger: Berufsunfähigkeit gezielt absichern
- ▶ Blöhdorn, Lars M.: Englische Grammatik für Dummies
- ▶ Böttcher, Tanja: Hits für Kids am Bodensee
- ▶ Freller, Thomas: Emma Hamilton
- ▶ Gebhardt, Miriam: Als die Soldaten kamen
- ▶ Großhauser, Mareike: Ernährung im Sport für Vegetarier & Veganer
- ▶ Hamburg und Umgebung: 27 Tagestouren mit Karten
- ▶ Klein, Stefan: Träume
- ▶ Koop, Volker; Rudolf Hüb
- ▶ Schabbach, Thomas: Solarthermie

■ DVDs/ Spielfilme

- ▶ Auf dem Weg zur Schule
- ▶ Die Seelen im Feuer
- ▶ Eine unbeliebte Frau
- ▶ Mordsfreunde
- ▶ Peaky Blinders
- ▶ Rubinrot
- ▶ Saphirblau
- ▶ Schneewittchen muss sterben
- ▶ Stilles Land
- ▶ Tiefe Wunden
- ▶ Till Eulenspiegel
- ▶ Via Mala

Ihnen fehlt hier etwas

Melden Sie Veranstaltungen in Oranienburg ganz einfach online unter:

▶ www.oranienburg.de/veranstaltungen



18.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

9:00–13:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität auch am Samstag. ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

10:00 | Tag der Begegnung: 70. Jahrestag der Befreiung ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | siehe Artikel*

10:00–13:00 | Lehnitzer Baby- und Kinderbasar. Alles was Eltern und Kinder brauchen: An rund einhundert Verkaufsständen kann man hier stöbern und auf Schnäppchenjagd gehen. Eine Hüpfburg steht zum Spielen und Toben bereit und auch für das leibliche Wohl wird am Holzkohlengrill oder im „Saftladen“ gesorgt. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31*

Ab 10:00 | Oranienburger Frühjahrsputz 2015. Es wird wieder gefegt, gesammelt und gereinigt! Auch in diesem Jahr ruft Oranienburgs Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke dazu auf, unsere Stadt von Schmutz und Unrat zu befreien. Mitmachen kann jeder! Alles was die Stadt und ihre Ortsteile sichtbar sauberer macht, unterstützt diese Aktion (s. Artikel). ▶ *Stadtgebiet Oranienburg | Ein Treffpunkt: Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. (s. Artikel)*

19.04. | SONNTAG

9:30 | Jubelkonfirmation – Festgottesdienst für Goldene und Diamantene Konfirmanden (konfirmiert 1955 und 1965). ▶ *St. Nicolai Kirche, Havelstr. 28*

10:00 | Tag der Begegnung: 70. Jahrestag der Befreiung

▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | siehe Artikel*

17:00 | »Der Graf von Luxemburg«. Operette von Franz Lehár in einer Aufführung der Operettenbühne Berlin. Der es während des Karnevals in allen Bars am tollsten treibt, ist ein gewisser Graf von Luxemburg, dessen Lebensinhalt darin besteht, das Geld mit vollen Händen auszugeben, auch wenn es ihm nicht gehört ... ▶ *Orangeirie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 600811*

20.04. | MONTAG

10:00 | Einweihung der neuen Gedenkstätte im ehem. KZ-Außenlager »Klinkerwerk«. ▶ *Hafenbecken des ehemaligen KZ-Außenlagers »Klinkerwerk« (Nähe Lehnitzschleuse)*

10:00 | Tag der Begegnung: 70. Jahrestag der Befreiung ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | siehe Artikel*

21.04. | DIENSTAG

10:00 | ADFC-Radtour: Senientour über Sommerswalde, Kremmen, Vehlufanz, Mühlensee, Bärenklau, Leegebruch und zurück nach Oranienburg (Tourenlänge ca. 50 km, Tourenleiter Werner Schötz). ▶ *Treffpunkt: TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886*

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day (s. 14.04.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 14.04.). ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

23.04. | DONNERSTAG

18:00 | ADFC-Radtour: Feierabendtour über Zühlsdorf. Wir werden in etwas flotterem Tempo größtenteils das ostwärts von Oranienburg gelegene Waldgebiet erfahren. Die Streckenführung verläuft über Schmachtenhagen nach Zühlsdorf, parallel zum Briesetal. Eine Rast in Lehnitz ermöglicht uns eine kurze Erfrischung (Touren-

länge ca. 30 km, Tourenleiter Torsten Antonius). ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg | Info-Tel. (03301) 582886*

24.04. | FREITAG

9:00 - 16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*



Sa., 18.04. | ab 9:00 Uhr | Stadtgebiet
Oranienburg putzt sich

Wieder heraus zum Frühjahrsputz!

Es wird wieder gefegt, gesammelt und gereinigt: Auch in diesem Jahr sind Groß und Klein, Jung und Alt in Oranienburg und seinen Ortsteilen dazu aufgerufen, unsere Stadt von Schmutz und Unrat zu befreien. Viele folgen diesem Aufruf mit großem Eifer – und viel Spaß! Machen Sie doch einfach mit ...

Denn: Mitmachen kann jeder! Am 18. April können Sie mithelfen, die Stadt aus dem Winterschlaf zu holen und wieder auf Vordermann zu bringen.

In den letzten Jahren besetzten viele Freiwillige, unter ihnen Vereine, Verbände, Schulen, Kindereinrichtungen, Gewerbetreibende, Gartensparten sowie Institutionen, tonnenweise Müll aus Grünanlagen, Verkehrsflächen oder Gewässerufern. Dies sollte ein Ansporn sein, auch in diesem Jahr wieder zu Besen, Kehrblech und Müllsack zu greifen und gemeinsam aufzuräumen. Ob vor der Haustür, an der Gartenanlage, rund ums Vereinsgelände oder an einem ausgewählten öffentlichen Ort: Alles was die Stadt sichtbar sauberer macht, unterstützt die Aktion. Müllsäcke werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können am 18. April ab 9 Uhr im Bürgerzentrum (Albert-Buchmann-Straße 17) oder bereits in der Woche davor beim jeweiligen Ortsvorsteher sowie in der Stadtverwaltung (Zimmer 2.209) abgeholt werden. Anmelden kann man sich mit einem Formular auf der Internetseite der Stadt. Auskunft erteilt Andrea Fünfhaus unter (03301) 600-709.

Im Anschluss an die Aktion wird sich der Bürgermeister bei den Helfer/innen bedanken – u. a. mit einem kleinen Imbiss: von 13 bis 15 Uhr am Bürgerzentrum. Auch in einigen Ortsteilen geht es dem Schmutz an den Kragen, so z. B. in Lehnitz, wo man sich um 9:45 Uhr am Rondell trifft. Helfen werden hier auch Bewohner/innen des Asylbewerberheims. ■

14:00 | »Indien – am heiligen Ganges«. Filmvortrag von Dr. Rönz. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

18:00 – 22:00 | Koofen & Schwoofen – musikalische Shoppingnacht. Bummeln, Shoppen, Freunde treffen! Zur Shoppingnacht im Frühling geht es musikalisch her. Genießen Sie die fröhliche Stimmung in der Oranienburger City. Die Einzelhändler erwarten Sie mit besonderen Angeboten und vielen Aktionen. Bis 22.00 Uhr sind die Geschäfte geöffnet und Marktstände bieten Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. ▶ *Oranienburger Innenstadt (siehe Artikel)*

19:30 | „Sekt and the City“ (Teil 2): The Cat Pack – Die spritzigste Scheidungsparty des Jahrhunderts. Junggesellinnenabschiede sind out, Scheidungsparties sind in. Doch wie feiert man den zweitschönsten Tag des Lebens? Die drei besten Freundinnen Lena, Nessa und Heike müssen sich entscheiden: Vegane Häppchen oder Extrawürste? Pyjamaparty oder Tabledance? Kamillentee oder Komasaufen? Damit sich der Abend zur rauschenden Party steigert, wird jedes Tabu gebrochen und kein Höhepunkt ausgelassen. Ein spritziger Weiber-Abend für alle – auch für (noch) glücklich Verheiratete ...



FOTO: PROMO

Eine Comedy-Revue voll energiegeladener Musik und schriller Wortwechsel von und mit Helena Marion Scholz, Vanessa Maurischat und Meike Gottschalk, bundesweit mit anderen Programmen unterwegs und TV-bekannt ... ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a / (03301) 6008111*

20:00 | Jazz meets Classic-KONSUM: »Lutz Gerlach und Ulrike Mai«. In diesem Programm begegnen sich die Wege zweier viel beschäftigter Solisten. Daraus ergibt sich eine spannende künstlerische Mixtur verschiedener pianistischer Spielarten und Genres auf sehr hohem Niveau, die



FOTO: PROMO

in unterschiedliche Gebiete der Musikgeschichte bis hin zur Gegenwart führt. Klassikfreunde wie Jazzfreaks sind begeistert. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Abend. ▶ *Kulturkonsum, Heidelberger Str. 22 / (03301) 6760717*

25.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

9:00–13:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität auch am Samstag. ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

15:00 und 16:30 | »Die Geschichte vom Glühwürmchen, das leider nicht leuchtete«. Eine musikalische Geschichte für und mit Kindern (zweiter Durchgang) – und zugleich eine Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung. Musik: Schülerinnen der Klang-Farbe Orange, Arrangements: Verena Schluß, Graphische Gestaltung und Ausstellung: Lydia Schubert. Text und Lesung: Henning Schluß. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37*

09:00 | ADFC-Radtour: Frühlingsfahrt (Tages-tour). Auf dem Holländer Rundweg nach Liebenwalde, weiter zum Vierseitenhof in Kreuzbruch. Rückfahrt

VERANSTALTUNGSTIPPS

Fr., 24. April | 18–22 Uhr | Innenstadt

»Koofen und Schwoofen«

Oranienburgs musikalische Shoppingnacht lädt wieder ein zum Bummeln, Einkaufen, Freunde treffen – in bester Frühlingsstimmung! In der Bernauer Straße, den Boulevard rauf und runter (und darüber hinaus) haben

zahlreiche Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet und erweitern sich teils auf die Straße – mit zahlreichen Aktionen bieten sie Anlass, dort zu verweilen, angereichert durch kulinarische Angebote sowie reichlich Musik und Tanz ...



Vom 3.05. bis 20.09. jeden Sonntag um 10:30 Uhr:

»Fit vorm Schloss!«

Auf dem Schlossplatz kann man ab 3. Mai wieder jeden Sonntag (außer Pfingsten und zum Stadtfest) unkompliziert – an der frischen Luft, bei animierender Musik, in schönem Ambiente und in noch schönerer Gesellschaft – etwas für die eigene Fitness tun, und zwar kostenlos: Unter dem Motto »Fit vorm Schloss« bietet die Stadt ein freies

Sportangebot für die ganze Familie unter Anleitung einer ausgebildeten Übungsleiterin. Es richtet sich an alle Altersgruppen ...

Bei schlechtem Wetter – vor allem bei Regen, wegen der Rutschgefahr – findet das Angebot nicht statt. Teilnahme auf eigene Gefahr. Jeder muss seine Leistungsfähigkeit selbst einschätzen.

auf dem Fernradweg Berlin-Kopenhagen (Tourenlänge ca. 45 km, Tourenleiter Günter Wunderlich). ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg | Info-Tel. (03301) 582886*

26.04. | SONNTAG

10:00 | Orangefest. Oranienburg feiert im Schloss und im Schlosspark von 10 bis 18 Uhr seinen Tag in Orange. Das Fest wird gemeinsam von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Oranienburg sowie der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH ausgerichtet. ▶ *Rund um das Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1 | (siehe Artikel)*

10:30 | Blasmusik für Kinder. Musikstücke für Kinder und Instrumente zum

Anfassen. Benefizkonzert zu Gunsten der Bürgerstiftung Oranienburg. ▶ *Takeda-Saal (ehem. Nycomed-Saal), Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1*

16:00 | Turmblasen. Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen ... ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

27.04. | MONTAG

14:00 | Öffentliches Singen im ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

28.04. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day (s. 14.04.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

15:00 | Büchertauschbörse.

Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 14.04.).
 ▶ Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz

30.04. | DONNERSTAG

15:00 | Frühlingsfest mit den »Jahresringen« im
 ▶ Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1

18:00 | Walpurgisnacht mit »Spilleuten Dämonicus« und »Die Mützen«.

▶ Gaststätte Weidengarten, Adolf-Mertens-Str. 1

20:00 | »Tanz in den Mai« – Ü-40-Party mit DJ Wassel im
 ▶ Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147

Fest am Feuerwehrgerätehaus – Fest zum 1. Mai.

▶ Feuerwache Wensickendorf, Berliner Weg 49

01.05. | FREITAG

9:00 - 16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder
 ▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2

09:00 | ADFC-Radtour: Auf den Spuren der Heidekrautbahn. Von Oranienburg mit der S-Bahn bis Berlin-Wilhelmsruh, ab hier mit dem Fahrrad über Rosenthal, Schönwalde, Basdorf, Zühlsdorfer Mühle, Wensickendorf nach Oranienburg (Tourenlänge ca. 40 km, Tourenleiter Dieter Kunke).
 ▶ Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg | Info-Tel. (03301) 582886

9:30 | 48. Sachsenhausen-Gedenklauf 2015. Das traditionsreiche Sportereignis im Gedenken an die Opfer des KZ Sachsenhausen bietet Läufe für unterschiedliche Altersklassen und Leistungsstufen. Startpunkt ist die ▶ TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | (siehe ausführlichen Artikel)

02.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

9:00–13:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität auch am Samstag. ▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2

11:00–19:00 | 2. Edener Künstlerfest – Vorführ- und Mitmachaktionen von Schmiede, Keramik und Holzbildhauerei. ▶ Presshaus Eden, Struveweg 503

18:00 | Konzert: »Orange Voices« und »Chor & More« (Partnerchor aus Paderborn).
 ▶ »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43

04.05. | MONTAG

15:30 | Schnupperwoche in der Musikwerkstatt Eden (bis 08.05). Der laufende Unterricht kann besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 ▶ Musikwerkstatt Eden – Die besondere Musikschule in Oranienburg, Struveweg 502

17:00 | Lebenscafé „Licht-



Blick“. Café für Trauernde.
 ▶ Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36

05.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day (s. 14.04.). ▶ St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden (s. 14.04.).
 ▶ Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz

09:00 | ADFC-Radtour: Senientour zum Bogensee. Auf dem Holländer-Rundweg nach Liebenwalde, weiter zum Vierseitenhof in Kreuzbruch. Rückfahrt auf dem Fernradweg Berlin-Kopenhagen (Tourenlänge ca. 55 km, Rourenleiter: Günter Wunderlich). ▶ Treffpunkt: TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886

07.05. | DONNERSTAG

18:00 | ADFC-Radtour: Abendrundfahrt über Bärenklau. Wir werden die südwestliche Region von Oranienburg durchfahren, um Wasser, Wald und Felder der reizvollen Umgebung genussvoll wahrzunehmen. Wir fahren entlang des Oranienburger Kanals über Germendorf, Leegebruch und Bärenklau. Vor Beendigung der Tour bietet sich die Möglichkeit zu einer kurzen



Am 26. April feiert Oranienburg wieder ganz in Orange: pünktlich zum niederländischen Königstag nimmt die Stadt auch dieses Jahr wieder den orangenen Faden ihrer Geschichte auf – und feiert schon zum achten Mal ihr „Orangefest“.

Einen Tag vor dem Geburtstag des niederländischen Königs Willem Alexander wird so in Oranienburg an die Verbindung zum niederländischen Königshaus erinnert: Louise-Henriette von Oranien, die einst unserer Stadt nicht nur ihren Namen und das Schloss schenkte,

war die Enkelin von Willem van Oranje, dem Wegbereiter der modernen Niederlande und Begründer des späteren Königshauses. Gefeiert wird von 10 bis 18 Uhr mit buntem Markttreiben auf dem Schlossplatz: niederländische Folklore und Speisen, historisches Kunsthandwerk, traditioneller Tanz, jede Menge Musik und auch artistische Darbietungen werden hier geboten. Auch im Schlosspark herrscht wieder buntes Treiben. Das sehenswerte Schlossmuseum bietet zudem interessante Führungen. Ein Tag für die ganze Familie!





1. Mai | 09:30 Uhr | **TURM ErlebnisCity**
48. Sachsenhausen-GedenklauF

Der Sachsenhausen-GedenklauF ist ein traditionsreiches Sportevent zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und hat mittlerweile eine enorme Bedeutung weit über die Grenzen des Landkreises hinaus erreicht.

Damit trägt der von Kreis-sportbund Oberhavel e. V., Landkreis Oberhavel, Stadt Oranienburg und Team Oberhavel e. V. organisierte Lauf zur europäischen Verständigung bei. Die verschiedenen Strecken über 7,5 km, 15 km oder 5 mal 1 km (Staffel) ermöglichen es jedem, sich an dieser sportlichen Gedenkveranstaltung zu beteiligen. Auch für Walker und Nordic Walker sowie für die Kleinsten gibt es eigene Kategorien. Der Sachsenhausen-GedenklauF ist als WertungslauF des MBS-Sparkassencups über 7,5 km anerkannt. Immer wieder sind junge Sportlerinnen und Sportler aus den polnischen Partnerlandkreisen Biała Podlaska und Siedlce oder aus dem hessischen Vogelsbergkreis angetreten. Auch Besucher aus Israel waren hier bereits zu Gast.

ABLAUF

09:30 Uhr Eröffnung
 10:00 Uhr Staffellauf über 5 x 1 km
 10:30 Uhr Bambini- und Kinderläufe
 11:00 Uhr Start für Hauptlauf (7,5 km) und Ergänzungslauf (15 km)
 12:30 Uhr Siegerehrungen

STRECKE

Kurs um die Gedenkstätte Sachsenhausen (u. a. über A.-Pican-Str., Straße der Nationen, C.-G.Hempel-Str., Radfernweg am Lehnitzsee, Heidelberger Str.)

STRECKENPROFIL

generell flach, Asphalt, Geh- und Fahrradwege

WETTBEWERBE

- Läufer 7,5 km und 15 km
 - MBS Sparkassencup über 7,5 km ab AK Männer/Frauen
 - Kinder U12 (10/11 m/w) 7,5 km
 - Jugendl. U16 (14/15 m/w) 15 km
- Walker/ Nordic Walker über 7,5 km
- Team-Staffeln über 5 x 1 km für Vereine, Schulen, Firmen, Familien, Jedermann (Mix-Staffeln möglich)
- Bambini (Vorschulkinder) /Kinderlauf

STARTGEBÜHREN

- 15 km – Erwachsene 5,- € / Jugendliche 3,- €
- 7,5 km – Erwachsene 4,- € / Kinder und Jugendliche 2,- €
- Team-Staffeln – 5,- €
- Walker / Nordic Walker – 4,- €
- Bambini- und Kinderlauf – ohne

ANMELDUNG / INFOS

www.team-oberhavel.de
 (um Online-Anmeldung wird gebeten)

Rast (Tourenlänge ca. 30 km, Rourenleiter: Torsten Antonius). ▶ **Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg** | Info-Tel. (03301) 582886

08.05. | FREITAG

9:00 - 16:00 | **Wochenmarkt**
 – Frische, Vielfalt, Exklusivität

und Regionalität gibt es wieder ▶ **vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2**

14:00 | **»Die Welt mit dem Fahrrad gesehen«** – Vortrag von Hans Neumann. ▶ **Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1**

18:00 | **»Tanz in den Mai«** in der Musikscheune ... ▶ **Wohnverbund Annagarten / Ev. Johannesstift, Tiergartensiedlung 240** | € frei

20:00 | **AmericanaKONSUM: »infamis«.** Infamis sind so ein Phänomen des Untergrunds. Kaum einer kennt die Band, doch die, die sie kennen, sind tief bewegt von der musikalischen Weite dieser Berliner Großstadt-Cowboys. Infamis-Musik ist eine Welt zwischen dem Soundtrack eines Spaghetti-Westerns und der alptraumhaften Fahrt durch eine elende Metropole. Immer auf der eher dunklen, schweren, melancholischen Seite des Lebens. Infamis ist eine musikalische Welt für sich, die man sich einfach erschliessen muss. ▶ **Kulturkonsum, Heidelberger Str. 22** | (03301) 6760717



FOTO: WENDER MUSIC/HANNES VON DER FECHT

09.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | **Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ **Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss)** | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

9:00–13:00 | **Wochenmarkt** – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität auch am Samstag. ▶ **vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2**

10:00–16:00 | **Hafenfest mit Shanty-Chor-Festival.** Die diesjährige Wassersport-saison wird in Oranienburg wieder mit dem Hafenfest im Schlosshafen eröffnet. Von 10 bis 16 Uhr können die Gäste maritimes Flair genießen. Aber nicht nur das: In diesem Jahr erwartet die Gäste zudem ein großes Shanty-Chor-Festival ... ▶ **Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg**

16:00 | **Frühlingsfest Sachsenhausen** an der ▶ **Feuerwache Sachsenhausen, Granseer Str. 27** | € frei



19:30 | **Theater im Schloss: »Ein liebender Mann«.**

Petra und Andreas Schmidt-Schaller mit der »Compagnia die Prosa« in einer szenischen Lesung aus dem Roman von Martin



FOTO: BIANKA STEGOLDT

Walser. Die unglückliche Liebe des alternden Johann Wolfgang von Goethe zu der 55 Jahre jüngeren Ulrike von Levetzow steht im Mittelpunkt von Martin Walsers Bestseller-Roman aus dem Jahre 2007. ▶ **Schlossmuseum, Schloßplatz 1** | € 15,- / erm. 12,- (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr) | Anm. (03301) 53 74 38

10.05. | SONNTAG

11:00–17:00 | **Edener Frühlingsfest.** Traditionelles Frühlingsfest mit umfangreichem Programm für Groß und Klein, Jung und Alt, u. a. mit einem Auftritt der Musikschule Eden, die ab 14 Uhr ihre Türen öffnet und über ihre Angebote informiert. ▶ **Presshaus Eden, Struweg 503**

14:00 | **Sachsenhausen – Konzentrationslager, Speziallager, Gedenkstätte.** Die Führung thematisiert die Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936–1945), das sowjetische Speziallager

(1945–1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR.

► *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | € 3,- / 2,-*

17:00 | »Schwarzwaldmädel«. Eine Operette von Leon Jessel in einer Aufführung der Operettenbühne Berlin. Zwei junge Schwarzwälderinnen geraten an zwei wandernde Burschen aus guter Familie ... ► *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | (03301) 6008111*

AUSSTELLUNGEN

Noch bis 22.04.2015
»Eine kleine Ewigkeit – von Gradoli nach Andalusien.«
 Die gebürtige Hallenserin Gerlind Hentze, heute in Glienicke/Nordbahn zu Hause, fand Inspiration beim Eintauchen in andere Welten, etwa in Italien oder Spanien, und nahm mit allen Sinnen wahr: Gerüche, den felsigen und staubigen Boden unter den Füßen, ein anderes Licht, die trockene Hitze, das Zirpen der Zikaden. All das, sagt Hentze,



habe einen ganz besonderen Zauber: „Es gibt nur das Jetzt für eine kurze Zeit.“ Die Überfülle und die Mannigfaltigkeit der Eindrücke – gesammelt unter anderem eben im italienischen Gradoli – sind auf ihren Bildern mit einer eigenwilligen kontrast- und farbintensiven Darstellung wiedergegeben. Farbschichten sind immer wieder deckend oder auch lasierend übereinandergelegt. Die Tourist-Information mit Regionalladen und Galerie ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

► *Galerie in der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

Noch bis 15.05.2015
Uwe Tabatt: »Im Duett«.
 Ein verspieltes »Kurfürstenpaar im Ballrausch« hat der Glienicker Künstler Uwe



Tabatt speziell für diese Ausstellung in der Oranienburger Orangerie gemalt. Wirklichkeit und Traum, Gegenwart und Vergangenheit – der weit über die Region hinaus für seinen unverwechselbaren Stil bekannte Künstler lässt in seinen Leinwand-Gemälden die Grenzen zerfließen und nur allzu oft auch bis ins Groteske gesteigerte ineinanderfließen. Die Ausstellung ist der Auftakt der Veranstaltungen zum 25-jährigen Berufsjubiläum des 1966 in Berlin geborenen Künstlers. Im Wintergarten der Orangerie korrespondieren die Bilder und Objekte aus 25 Jahren Kunstschaffen miteinander, darunter erstmalig auch Skizzen. Tabatt bezieht in seinen Werken häufig auch politisch Position: Ironisch gehen die gezeigten Bilder der Wappentiere mit dem Thema der nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Brandenburg und Berlin um. In neueren Arbeiten setzt sich der Maler wiederum kritisch mit den Medien sowie den Themen Recht und Justiz auseinander. Die Ausstellung in der Orangerie ist noch bis zum 15. Mai zugänglich – allerdings nur, wenn dort Veranstaltungen stattfinden. Individuelle Besichtigungstermine können vereinbart werden. Alle Bilder können käuflich erworben werden. ► *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Zugänglich nur zu Veranstaltungsterminen | Individuelle Besuchstermine bitte unter (03301) 600 85 06 anfragen*

Bis 01.11.2015
»Sagenhaftes Oberhavel – Legende und Wirklichkeit«.
 In dieser Ausstellung setzen Landschaftsfotografen Mythen und Legenden aus der Region zauberhaft ins Bild. Mit der Sage vom Roten Hahn, bekannt aus Theodor Fontanes »Der Stechlin«, und vielen weiteren können sich die Besucher des Kreismuseums Oberhavel vertraut machen. Zahlreiche Orte, Naturbegebenheiten und Ereignisse boten schon vor Jahrhunderten Anlass für Geschichten und mystische Erzählungen. Diese überlieferten sich von einer Generation zur nächsten. Nicht selten entstanden so auch seltsame und schaurige Bezeichnungen für Orte und Landschaften wie Teufelssee, Zwergberg oder Verlorenenort. Diese Überlieferungen aus unserer Region sollen nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Illustriert werden die Mythen durch zahlreiche

großformatige Landschaftsfotografien. Diese von Hobby- und professionellen Fotografen aufgenommenen Bilder fangen die sagenumwobene Stimmung ein und zeigen die Region in einem ganz außergewöhnlichen Licht. Sie spiegeln die Schönheit und Vielfalt der Landschaft mit ihren Wäldern, Seen, Wiesen, Feldern, Schlössern, Herrenhäusern, Klöstern und nicht zuletzt der Havel wider und entführen den Betrachter in die Welt der Hexen, Kobolde und verlorenen Schätze. ► *Kreismuseum Oberhavel, Schloßplatz 1 | Geöffnet Di.–So. 10–18 Uhr | (03301) 601 56-88 | Geeignet für Schulklassen (z. B. Unterrichtsthema „Sagen“ in der 5. Klasse)*



► ORIGINALGAS

BEI ERDGAS SETZEN
**ORANIENBURGER AUF
 DAS ORIGINAL.**

www.sw-or.de



Wir laden ein, am 15. April um 18 Uhr.
 Mehr Infos auf Seite 18

Das Oranienburger Bilderrätsel

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie zwei Freikarten für das Orangefest am 26. April

DIE AUFGABE

Von ihren Bannern losgelöst, spazieren der Berliner Bär und der Brandenburgische Adler einträchtig Arm in Arm durch unser schönes Oranienburg.

An welcher Hauswand kann man diese beiden stolzen Wappentiere bewundern?

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienburg.de

☎ (03301) 600 99 6014

Einsendeschluss: 20.04.2015

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

VIEL GLÜCK!



DER LOHN

Begeben Sie sich zurück zu den Wurzeln unserer Kurfürstin Louise Henriette und erleben Sie beim Orangefest auf dem Schlossplatz traditionelle Tänze, Musik und historisches Handwerk.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE Im Winter kann man den gesuchten Baum leicht erspähen, denn seine großen Früchte hängen dort sogar in der kalten Jahreszeit. Er befindet sich in der Friedrichsthaler Straße hinter dem Gewerbegebiet Nord und erfreut sich auch großer Beliebtheit unter den Geocachern (ungefähre Koordinaten: N 52° 46' 45" und O 13° 15' 34"). Mittlerweile hängen dort einige dutzend Paar Schuhe in allen Farben, Formen und Größen. **Über eine Jahreskarte für den Schlosspark kann sich Matthias Schmidt freuen. Herzlichen Glückwunsch!**



BESTATTUNGSHAUS

Günter **TOLG**
Inh. Torsten Tolg



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichsthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde
Marktplatz 9
Tel. (033054) 20503

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
André.Altenkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

HEINRICH ALLFINANZ GmbH



Ihr Versicherungs- und Immobilienmakler seit 1990

• Finanzierungen • Kapitalanlagen • Wirtschaftsberatung

Saarlandstr. 100 • 16515 Oranienburg • Tel. (03301) 83 34-0, Fax 83 34-24 • www.heinrich-allfinanz.de

**BEI KÖNIG:
DER CLIO INKL. DEM IPHONE 6***
RENAULT Clio IV Dynamique
5-türer 1.2 LEV 16V 75




Abbildung zeigt Sonderausstattungen

99 €**
mtl. Leasingrate ohne Anzahlung

RENAULT Clio IV Dynamique 5-türer 1.2 LEV 16V 75 • Multimedia Navi Touchscreen • Klima • Soundsystem 4x 20W Bluetooth • el. Fh. vorn • el. Außenspiegel beheizbar • Fahrersitz höhenverstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht • Rücksitzbank asym. umklappbar • ZV + Funk • Keycard

Gesamtverbr. (V/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; komb. 5,5; Co2-Emiss. (g/km): komb. 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007) • *Bei Leasing des beworbenen Fahrzeugs bis zum 30.04.2015. **Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 99 € • Anzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Mon./50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH

AUTOHAUS KÖNIG DER MENSCH IM MITTELPUNKT **WWW.RENAULT-KOENIG.DE** **RENAULT**

• Oranienburg, Chausseestr. 59 ☎ 03301-59980 • Hennigsdorf, Veltener Str. 12 ☎ 03302-550930 • Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: Kolonnenstr. 31 / 10829 Berlin)

ANZEIGE

THE ROCK LEGEND



TINA

Das Musical
Featuring the sensational Tess „Dynamite“ Smith as Tina!

**Performed by Tess D. Smith
live in Velten**

Break Every Rule kommt zum ersten Mal nach Deutschland.

Die großen Hits der legendären Rock Legende lassen die Ofen-Stadt-Halle am 25.04. um 20:00 Uhr beben.

188.000 Zuschauer waren 1988 in Rio live bei ihrem Konzert in Rio im Maracana-Stadion! Ein Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde war ihr damit gesichert.

„Break Every Rule“ ist ein mitreißendes musikalisch-biographisches Musical und greift die wichtigsten Stationen von Tinas Erfolgsgeschichte neu auf. Die Multimedia-Show reicht von den Anfängen mit „Proud Mary“ oder „Nutbush City Limits“ über die 80er-Jahre-Phase bis hin zur Filmmusik zu „The Golden Eye“ (1995). Auf einer großen Leinwand sind Fotos, Videoclips und Interviewsequenzen zu sehen. Kurze Spielszenen führen durch Tinas unglaubliche Karriere. Ihr Sound wird hier live am Leben erhalten - nicht zuletzt durch die fantastische Tess „Dynamite“ Smith. Die Sängerin und Tänzerin wurde als Frontact der legendären „Commodores“ weltweit berühmt und gilt als weltweit bestes Tribute. Während dieser fast 3-monatigen bundesweiten Tournee wird Tess D. Smith explosiv und mit feuriger Leidenschaft ihr großes Idol Tina Turner verkörpern.

In mehr als zwei Stunden Showtime zeigt Tess D. Smith zusammen mit Tänzern, Schauspielern und Live-Band ihre überwältigende Bühnenpräsenz, holt das Original unglaublich authentisch zurück und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte.

Sichern Sie sich gleich jetzt Ihre Tickets ab 29,90 € versandkostenfrei auf www.resetproduction.de oder telefonisch unter 0365 - 5481830, u.a. bei der MAZ sowie an allen bek. VVK-Stellen in der Region.

Bestattungshaus Jürschke
kompetent • einfühlsam • preiswert

Hauptsitz: Legebruch • Am Luch 44
Filiale: Oranienburg • Bötzower Platz 1

Bestattungsannahme auch in: Hennigsdorf (OBU Fahrdienst) • Vehlafanz Bärenkl.S tr. 117a • Malz Dorfstraße 9

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten**




Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigerservice

Abschluss von
Vorsorgeverträgen

Gebührenfreier Zentralruf: Tag & Nacht 0800 0 38 06 04
www.bestattungshaus-juerschke.de

SANITÄTSHAUS
W. SCHULZ GmbH

Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 31 31 • Fax 03301 / 53 82 92
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Unser Angebot an Sie:

- Orthopädische Versorgung
- Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel
- Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten

seit 20 Jahren in der Mittelstraße

– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –

**HAUSGERÄTEHANDEL
UND SERVICE GmbH**



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

TAGESAUSFLÜGE mit der Bahn



Bequem reisen in Regionalzügen

RegioTOUR-Teilnehmer reisen auf reservierten Plätzen zu interessanten Zielen in der Region.

Gut organisiert von Anfang bis Ende

RegioTOUR ist ein komplett organisiertes Tagesprogramm – unterhaltsam und entspannend zugleich. Zur Stärkung das Mittagessen inklusive.

Treffpunkt Berlin Hauptbahnhof

RegioTOUR-Teilnehmer treffen sich am Abfahrtsgleis. Der Reisebegleiter – Ansprechpartner während der gesamten Tour – ist erkennbar am Schild „RegioTOUR“.

PROBIEREN SIE ES AUS!

Zum Beispiel bei einer RegioTOUR nach Brandenburg a.d.H.! Mit dem **RE 5 in 29 Minuten** zum Startpunkt Berlin Hbf.
 Oranienburg ab 07:43 Uhr → an Berlin Hbf 08:12 Uhr
 Berlin Hbf ab 19:44 Uhr → an Oranienburg 20:09 Uhr
 Weitere Anreisempfehlungen unter www.bahn.de.

VON BERLIN NACH BRANDENBURG AN DER HAVEL UND PREMNIITZ BUGA-Rundgang und Blumenwelten

Nach Ankunft in Brandenburg spazieren Sie 20 Minuten zum Neustädtischen Markt. Der BUGA-Rundgang führt zum ehemaligen Werftgelände Packhof direkt an der Havel. Dreißig Themengärten befinden sich hier. Danach geht es zur Blumenschau in die St. Johanniskirche. Auf dem Marienberg stehen Rosen in Hülle und Fülle sowie zahlreiche Staudensorten. Es ist Zeit für Erkundungen und einen individuellen Mittagsimbiss. In Premnitz beeindruckt die üppigen Blumenwelten direkt am Wasser. Höhepunkt der Uferpromenade ist die zehn Meter hohe Aussichtsplattform an der Havel mit Blick in die Havelaue.



Foto: BUGA-Zweckverband

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Besuch BUGA-Standort Brandenburg an der Havel mit Führung (2 h Führung + 2 h Aufenthalt) • Busfahrt* nach Premnitz und zurück • Besuch BUGA-Standort in Premnitz (2 h Aufenthalt)

*Busfahrt durch: STG Brandenburg mbH, Neustädtischer Markt 3, 14776 Brandenburg/H.

Reisetermin: Dienstag, 21. April | **Buchungsschluss:** 15. April

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf (tief) ab 09:11 Uhr an 18:49 Uhr
 Brandenburg/H. ab 09:57 Uhr ab 18:00 Uhr



Weitere RegioTOUR-Termine

VON BERLIN NACH STRALSUND Weltkulturerbe und Backsteingotik

Seit 2002 gehört die Hansestadt Stralsund zum Welterbe der UNESCO. Ausschlaggebendes Kriterium war der Erhalt der mittelalterlichen Grundrissstruktur der Altstadt. Einzigartig sind die imposanten Bauten der Backsteingotik. Überall innerhalb der Stadtmauern finden sich deren Spuren: in den mächtigen Pfarrkirchen, dem Rathaus, den Klöstern und den prächtigen Bürgerhäusern. Eine Hafenrundfahrt führt unter der neuen Rügenbrücke hindurch, an der Volkswerft und den großen Containerschiffen vorbei, entlang der Insel Dänholm. Von hier aus kann man die berühmte Silhouette Stralsunds bewundern.



Foto: Tourismuszentrale Stralsund

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtrundgang (2 h) • Mittagessen zur Auswahl: Gebratener Seelachs oder Pasta oder Paniertes Schnitzel oder Flammkuchen • Hafenrundfahrt (1 h) • freie Zeit

Reisetermin: Samstag, 25. April | **Buchungsschluss:** 18. April

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf (tief) ab 07:44 Uhr an 20:15 Uhr
 Stralsund ab 10:51 Uhr ab 17:03 Uhr



VON BERLIN NACH BITTERFELD Aspirinfabrik und Goitzsche-Seen

Aus der Industriestadt Bitterfeld, einst die schmutzigste Stadt Europas, wurde eine „Stadt am Meer“. Von den Tagebauen ist nicht mehr viel zu sehen. Sie wurden geflutet und zur „Seenlandschaft Goitzsche“ umgewandelt. Der Pharmakonzern Bayer baute am Standort des VEB Chemiekombinat Bitterfeld eine moderne Tablettenfabrik. Seitdem kommt Aspirin aus Bitterfeld. Ein Rundgang gibt Einblicke in die Fertigung des berühmten Schmerzmittels. Die anschließende Bustour führt durch die Stadt, den Chemiepark und den Goitzsche-Wald. Aus- und Überblicke bieten der Bitterfelder Bogen und der Pegelturm.



Foto: Veronika Zimmermann

LEISTUNGEN:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Führung „Aspirin-Fabrik“ (1 h) • Mittagessen Betriebskantine • Rundfahrt Bitterfeld und Umgebung (2 h) • Schiffsfahrt Goitzscheseesee (2 h) • Kaffeegedeck

*Busfahrt durch: Heinrich GmbH, Wittenberger Straße 9a, 06785 Oranienbaum-Wörlitz

Reisetermin: Mittwoch, 29. April | **Buchungsschluss:** 22. April

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ab 09:15 Uhr an 20:45 Uhr
 Dessau ab 10:51 Uhr ab 19:09 Uhr



INFO, BUCHUNG UND WEITERE ANGEBOTE

Online unter: www.regiotouren.de | Telefonisch an der Hotline: ☎ (030) 20 45 11 15
 Persönlich am Schalter: Regiopunkt im „Reisebüro im Bahnhof“ im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit RECHT
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3 | Tel. 03301.59 70 - 0
16515 Oranienburg | Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



**Modelloffensive bei
Honda & SsangYong im Jahr 2015!**

Besuchen Sie uns!

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Vermittlung von Mietwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen
- Finanzierung und Leasing

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile



GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz
☎ 03 33 97/2 21 11

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:
Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im

Oranienburger STADTMAGAZIN
oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater

Wolfgang Beck
Tel.: 033 37 / 45 10 20
Fax: 033 37 / 45 09 19
E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de



Glaserei Oranienburg
Nico Netzker



Notruf: 0171 17 00 522
Tel: 03301 80 80 68
www.glaserei-oranienburg.de

Mode Schatz
Astrid Hellwig

Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg P

Festbekleidung - auch für die reifere Frau, bis Größe 54, z. B. zur Jugendweihe der Enkel ...

GERRY WEBER sommerkamm
SAMOON gardeur
TONI HERMANN LANGE
Tel. 03301/ 531461 Collection

Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke!
Aktionszeitraum vom 30.03 - 02.05.2015!



**Einstärkenbrille für 49,- €*
Gleitsichtbrille für 109,- €***

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Einstärkengläser +/- 4,0 cyl +2,0. Gleitsichtgläser +/- 6,0 cyl +4,0.

M&G AUGENOPTIK
Mode und Gesichter

Schulstraße 4-8
16515 Oranienburg
Tel.: 03301-56410
mg-augenoptik.info



**Andere teilhaben lassen
oder sich herzlich bedanken?**

Wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater.

Neben unserem online-shop sind wir weiterhin persönlich für Sie da.



Wolfgang Beck
Tel.: 033 37 / 45 10 20
Fax: 033 37 / 45 09 19
E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de



ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Mit dem IRE Berlin-Hamburg zum günstigen Festpreis zu lohnenswerten Zielen – Inspiration für den Tagesausflug

Der Sommerurlaub ist noch weit entfernt, die Ostertage sind schon verplant – ein Glück, dass mit dem IRE Berlin-Hamburg lohnenswerte Ziele für den Tagesausflug „zwischen durch“ schnell, umsteigefrei und ohne Staufahrt erreichbar sind.

Elbluft und Hafenflair in Hamburg

Die Besucher lassen sich den Wind an der Elbe um die Nase wehen und erkunden zum Beispiel auf einer Hafenrundfahrt mit wendigen Barkassen die Speicherstadt und Hafencity oder mit den größeren Fahrgastschiffen die Containerterminals. Live Kommentare weisen auf Sehenswertes hin und die Gastronomie an Bord sorgt für Stärkung. Apropos Wind: Im Winter sind die Schiffe überdacht und beheizt.

Start der Hafenrundfahrten: St. Pauli Landungsbrücken (S1, S3 ab Hamburg Hbf), **Preis:** je nach Anbieter ca. 14–18 €
INFO: z.B. über www.hamburg-citytours.de, Abfahrt tägl. zw. 11–16 Uhr ca. alle 45–60 Min., oder Maritime Circle Line, Abfahrt Sa-So 11, 13, 15 Uhr.

Entspannte Tour durch Uelzen
Der Hundertwasser-Bahnhof ist schon die erste Entdeckung in



Perfekter Kurzurlaub: auf Hafentour in Hamburg.

Foto: www.mediaserver.hamburg.de/Stephan.Wallocha

der 33 000-Einwohner-Stadt. Weitere machen Ausflügler anhand der Faltpflichter, die die Tourist-Information kostenfrei bereit hält. So führt der „Rundgang durch Uelzen“ in rund 75 Minuten durch die Innenstadt. Dann ist reichlich Zeit zum Shoppen, Schlendern und Genießen sowie samstags für die kleine Galerie im Theater an der Ilmenau (Greyerstr. 3, Sa 15–18 Uhr, Eintritt frei).
INFO: Stadt- und Touristinfo Uelzen im Rathaus, Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen, ☎ 0581 8006172, www.uelzen.de

Neues Museum in Lüneburg

Im März eröffnete das neue Museum Lüneburg, das die Regionalgeschichte unter den Aspekten Naturkunde, Kulturgeschichte und Archäologie beleuchtet – von den frühesten archäologischen Spuren des Menschen bis zur Kunst der Gegenwart. Ein Rundgang führt über zwei Stockwerke, durch sieben Bereiche bis zum Museumscafé.

INFO: Lüneburg Marketing GmbH: ☎ 0800 22050-05 (kostenlose Hotline), www.lueneburg.info, www.museumlueneburg.de

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum Festpreis von 19,90 € bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen sowie zum Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn.

Sitzplatzreservierungen sind online, am Automaten und in den DB Reisezentren für 4,50 € p.P. möglich.

www.bahn.de/berlin-hamburg.de

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis 28. August 2015

IRE Berlin – Stendal – Salzwedel – Uelzen – Lüneburg – Hamburg					
	Zug	IRE 18096	IRE 18098	IRE 18092	IRE 18092
		Mo-Sa I	So II	Mo-Sa III	So IV
Berlin Ostbahnhof		06:40	13:26	16:55	16:55
Berlin Hbf		06:52 Z	13:37 Z	17:05 Z	17:05 Z
Berlin Zool Garten		07:00 Z	13:44 Z	17:12 Z	17:12 Z
Berlin-Spandau		07:09 Z	13:53 Z	17:25 Z	17:25 Z
Rathenow		07:32 Z	I	I	I
Stendal	an	07:46	14:25	17:59	17:59
Stendal		07:50	14:27	18:09	18:09
Salzwedel	an	08:22	14:55	18:40	18:40
Salzwedel		08:24	14:56	18:42	18:42
Uelzen	an	09:05 A	15:32 A	19:05 A	19:05 A
Lüneburg	an	09:29 A	15:52 A	19:30 A	19:30 A
Hamburg-Harburg	an	09:52 A	16:13 A	19:53 A	19:56 A
Hamburg Hbf	an	10:03	16:26	20:05	20:07

IRE Hamburg – Lüneburg – Uelzen – Salzwedel – Stendal – Berlin					
	Zug	IRE 18093	IRE 18095	IRE 18097	IRE 18099
		Mo-Sa I	So II	Mo-Fr III	Sa-So IV
Hamburg Hbf		06:58	12:41	16:41	19:15
Hamburg-Harburg		07:15 Z	12:53 Z	16:54 Z	19:35 Z
Lüneburg		07:35 Z	13:14 Z	17:13 Z	19:54 Z
Uelzen		07:58 Z	13:31 Z	17:34 Z	20:26 Z
Salzwedel	an	08:20	13:54	18:00	20:53
Salzwedel		08:21	13:56	18:14	20:54
Stendal	an	08:52	14:46	18:47	21:24
Stendal		08:53	14:48	18:48	21:26
Rathenow	an	I	I	19:02 A	I
Berlin-Spandau	an	09:26 A	15:22 A	19:25 A	22:00 A
Berlin Zool Garten	an	09:36 A	15:32 A	19:35 A	22:12 A
Berlin Hbf	an	09:42 A	15:39 A	19:41 A	22:18 A
Berlin Ostbahnhof	an	09:51 A	15:50	19:51	22:28

A = nur Ausstieg I auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 II auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015 III auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 IV auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015 Z = nur Zustieg I auch 05.04., 24.05.2015 nicht 06.04., 25.05.2015 II auch 06.04., 25.05.2015, nicht 05.04., 24.05.2015 III nicht 06.04.2015, 25.05.2015 IV auch 06.04., 25.05.2015

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn



Bunt und anschaulich: App zur Eisenbahn-Infrastruktur

Bahnfans und Interessierte, die mehr über die spannenden Facetten der Eisenbahn-Infrastruktur erfahren möchten, können sich jetzt in der kurzweiligen DB Netze App für Smartphones und Tablets interaktiv informieren. DB Netze, die Unternehmestochter der Deutschen Bahn, die für Infrastruktur zuständig ist, präsentiert in dieser Form das komplexe System Bahn. Wie entsteht ein Fahrplan? Was zeichnet einen Grünen Bahnhof aus? Wie werden Eisenbahnbrücken gebaut? Woher kommt der Bahnstrom? Diese und viele weitere Fragen rund um die Infrastruktur beantwortet die App mit Bildern, kurzweiligen Animationen, unterhaltsamen Spielen und anschaulichen Texten. Eine animierte Karte

vereint alle Komponenten der Bahnlandschaft: Bahnhöfe, fahrende Güterzüge und ICEs, Tunnel, Schallschutzwände, Solaranlagen und den Maulwurf. Hinter den dynamisch wechselnden Markern verbergen sich wertvolle Infos zum Thema Infrastruktur. Kernstück der DB Netze App sind die vier großen Bereiche der Infrastruktur: Bahnhof, Schiene, Energie und Bau. Zusätzlich gibt es Informationen zu aktuellen Entwicklungen und neuen Technologien und alle Zahlen auf einen Blick.

INFO

Die App ist für die Betriebssysteme iOS und Android verfügbar. Sie ist kostenlos im App Store oder Google Play Store erhältlich.



Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach online bestellen!

z.B.
90x50mm
(Visitenkartengröße)
31,24 Euro
inkl. MwSt.

Ihr Motiv!

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven Ihren Favoriten



Ihr Format!

Wählen Sie die Größe und den Erscheinungstermin

Ihr Text!

Formulieren Sie Ihren eigenen Text



In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art, Familie, Freunde oder Bekannte zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

Gleitsichtwochen als Dankeschön

Kundenumfrage: lux-Kunden haben entschieden - 96,7 % empfehlen das Oberhaveler Unternehmen gern weiter!

OBERHAVEL ■ „Exzellente Kundenzufriedenheit“! dafür steht lux-Augenoptik. Dies wurde vom unabhängigen Marktforschungs-Institut BGW aus Düsseldorf ermittelt. Befragt wurden 2.145 Kunden nach etlichen Leistungsfaktoren eines Augenoptikers. Die Kunden wurden nach der Zufallsmethode angeschrieben. Die Fachleute der BGW haben in einem aufwändigen Verfahren die Zufriedenheit anhand von 18 Kriterien erfragt. Die Auswertung der über 300 beantworteten Bögen ergab eine Zufriedenheit von sensationellen 96,0%. Dafür hat das Unternehmen die Auszeichnung „Exzellente Kundenzufriedenheit“ erhalten.

Darüber ist das lux-Team überaus glücklich: die Kollegen waren sehr gespannt, wie das Ergebnis einer solchen anonymen Befragung ausgehen wird. „Selbstverständlich ist heute in der Optik-Branche nichts. Daher freuen wir uns umso mehr, dass die hohe Messlatte, die wir an uns und unser Können stellen, auch von unseren Kunden gewürdigt wird. Dies gibt uns neue Motivation, den Standard aufrecht zu erhalten und sogar noch weiter auszubauen.“ sagt Steffen Hennes, Optometrist bei der Auszeichnung im Januar 2015. Die Unterlagen zur Umfrage können im Geschäft eingesehen werden.

Als kleines Dankeschön bietet ‚lux‘ in Oranienburg und Hennigsdorf jetzt eine Qualitätsoffensive:

Premiumgläser gibt es während der Gleitsichtwochen zum Komfortpreis und Termine für die gewohnt umfangreiche Beratung unter 0800 800 3054.

Also fluxx zu lux...

noch 14 Tage GLEITSICHT WOCHEN

bis zu 25*% sparen

in Oranienburg

NUR IN OBERHAVEL:

lux-Augenoptik
Fischerstr. 12,
Oranienburg
Terminhotline: 0800 800 30 54

www.lux-Augenoptik.de

NUR IN OBERHAVEL:

lux-Augenoptik
Feldstr. 26, Ecke Fontanestr.
Hennigsdorf
Terminhotline: 03302 22 42 32

www.lux-Augenoptik.de

in Hennigsdorf



Drei „luxxe“: Horst Morgenstern, Constanze Griesor und Christine Goldberg



QUALITÄTSSOFFENSIVE PREMIUM-GLAS ZUM KOMFORTPREIS

* auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers